











JAHRESJOURNAL
ANNUAL REVIEW
2022

EH
EUROPÄISCHES
HANSEMUSEUM **III**

Inhalt

Contents

	Einblicke <i>Insights</i>	4
	Dauerausstellung <i>Permanent Exhibition</i>	13
	Sonderausstellungen <i>Special Exhibitions</i>	23
	Bildung & Vermittlung <i>Education & Outreach</i>	33
	EHM bewegt <i>EHM in Motion</i>	40
	Burgkloster & Beichthaus <i>Castle Friary & Confessional Building</i>	47
	Veranstaltungen <i>Events</i>	50
	Forschungsstelle FGHO <i>Research Centre FGHO</i>	54
	Fundraising & Fördernde <i>Fundraising & Supporters</i>	59

Liebe Freundinnen und Freunde des EHM's,

das *Jahresjournal 2022* des Europäischen Hansemuseums (EHM), das Sie gerade in Ihren Händen halten oder als Digitalausgabe durchblättern, ist eine Premiere. Wir schauen in diesem neuen Format zurück auf das, was uns im vergangenen Museumsjahr besonders beschäftigt und bewegt hat. So viel sei schon verraten: Es waren überaus ereignisreiche zwölf Monate – angefüllt mit geplanten Fortschritten, gesellschaftlichen Herausforderungen und auch mancher Überraschung.

Wozu ein solcher Bericht? Zum einen möchten wir Ihnen unser Herzenthema noch näherbringen: die vielschichtige Geschichte der Hanse und ihre Auswirkungen auf unsere heutige Zeit. Zum anderen möchten wir mit dieser Jahresbilanz zeigen, welch reichhaltiges Fachwissen und Engagement wir im EHM und der angeschlossenen Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums (FGHO) versammeln. Lernen Sie nicht nur unsere jüngsten Projekte kennen, sondern auch einige der rund 80 Menschen dahinter.

Ein weiteres Anliegen, das wir mit dem neuen Jahresjournal verfolgen: Wir möchten das Gespräch mit Ihnen vertiefen. Fühlen Sie sich eingeladen, unsere Jahresthemen aufzugreifen, uns Fragen zu stellen oder eigene Ideen einzubringen. Das EHM ist ein Ort der persönlichen Begegnung und des digitalen Austauschs. Mit Besuchenden, Fördernden, Fachkollegschaft, unseren eigenen Mitarbeitenden und anderen Interessierten sind wir beständig im Dialog. Schließen Sie sich gerne unserem wachsenden Netzwerk an.

Nicht zuletzt sagen wir mit dem Jahresjournal 2022 all jenen Personen und Institutionen Danke, die das EHM im zurückliegenden Jahr erneut großzügig unterstützt haben – finanziell, ideell und ganz praktisch. Es ist uns eine Freude, Sie fortan jährlich teilhaben zu lassen an unserer Arbeit.

Ihre

Felicia Sternfeld



Bild: Lena Morgenstern, © Europäisches Hansemuseum

Dear Friends of the EHM,

The Annual Review 2022 from the European Hansemuseum (EHM) that you have in your hands or are scrolling through in digital form is a first. In this new periodical we look back on some of the things that particularly occupied and moved us here at the museum over the past year. And I can say straight away that they were a very eventful twelve months: full of plans for making changes and improvements, challenges for all of us as a society, and a few surprises.

So why have we produced a report like this? Well for one thing, we want to take this opportunity to tell you more about our raison d'être, the multifarious history of the Hanse and how this medieval commercial alliance has affected the world we live in today. At the same time, our review of the year is also a demonstration of the profound academic knowledge and the professional dedication that we have assembled here at the EHM and its affiliated Research Centre for Hanse and Baltic History. So you will not only be hearing about our latest projects, but also meeting some of the 80 or so individuals responsible for curating, organising and implementing them.

Another of our objectives in publishing this annual review is to engage with you in an enlightening and productive new conversation. Please consider it as an invitation to respond to any of the topics mentioned here, to ask questions or to contribute your own ideas. The EHM is a place both for personal encounters and for digital exchanges. We are permanently in dialogue with our visitors, sponsors, colleagues, our own employees and other stakeholders. We would be delighted if you would like to join our growing network.

Finally, with this Annual Review 2022 we would like to say thank you to all the individuals and organisations who have given the EHM such generous support over the past year; financially, creatively and in very practical ways. It is a pleasure for us to be able to share our passion for our work with you, now and in the years ahead.

Yours,



Felicia Sternfeld



Bild: Olli Schmidt, © Europäisches Hansemuseum

Geschichte und Zukunft erleben

Als noch junges Museum ist das EHM längst eine feste Größe in der internationalen Museumslandschaft.

Das immaterielle Kulturgut der Hanse bewahren und ihre bewegte Geschichte in zukunftsweisender Form vermitteln – das ist der Auftrag, dem sich das EHM seit seiner Eröffnung im Jahr 2015 verschrieben hat. Das markante Haus an der Trave hält nicht nur das Wissen um die Hanse und ihre historische Bedeutung lebendig. Mit seiner Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums (FGH0) trägt das Museum auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Gesellschaft hinein.

Prägende Epoche verstehen

Das EHM begreift sich als innovativer Bildungs- und Lernort für alle Generationen. Mit seinen Ausstellungen und einem engagierten Begleitprogramm will das Museum eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schlagen. Das Ziel: ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie die Hanse als Wegbereiterin unseres modernen Wirtschaftsverständnisses bis heute die Geschicke des europäischen Kontinents prägt.

Fest verankert in der Stadtgesellschaft und zugleich national und international vernetzt, hat sich das EHM zudem als Forum für aktuelle gesellschaftspolitische Debatten rund um Themen wie Globalisierung, fairer Handel oder Nachhaltigkeit etabliert. Mit seinem einzigartigen Ambiente, das historische Gebäude, zeitgenössische Architektur und großzügige Freiflächen vereint, ist das Museum nicht zuletzt ein öffentlicher Begegnungs- und Erholungsraum für Einwohner:innen und Besucher:innen der Hansestadt Lübeck.

Experience the Past and the Future

The European Hansemuseum (EHM) is still a fairly young member, but already an established part of the international museum landscape.

To preserve the intangible cultural heritage of the Hanse and to convey its eventful history using innovative techniques: that is the task that the EHM has set itself since it was opened in 2015. The striking building by the river Trave not only keeps alive the flame of knowledge about the Hanse and its historical importance. The Research Centre for Hanse and Baltic History (FGHO) is affiliated with the museum and also makes new scientific findings known to a broader public.

Understanding Key Historical Periods

The EHM sees itself as an innovative place of education and learning for all generations. With its exhibitions and a wide range of accompanying activities and events, the museum aims to bridge the gulf between the past, present and future. Its objective is to make people aware of how the Hanse's pioneering role in economic cooperation continues to affect the fortunes of the European continent to this day.

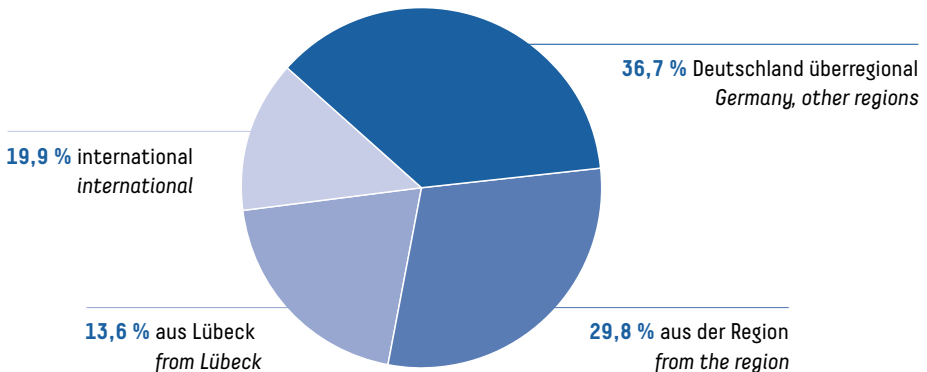
The EHM is a fixture of the city's social and political life, with a wide network of national and international connections, and has also established itself as a forum for public debates on subjects including globalisation, fair trade and sustainability. Its unique atmosphere, the historical buildings combined with contemporary architecture and charming outside spaces also make the museum a popular place for residents and visitors to the Hanse City of Lübeck to meet, sit and enjoy the views.

Das Jahr 2022 in Zahlen

The Year 2022 in Numbers

94.000 BESUCHER:INNEN VOR ORT

94,000 VISITORS ON SITE



245.928 Onlinebesucher:innen

245,928 online visitors



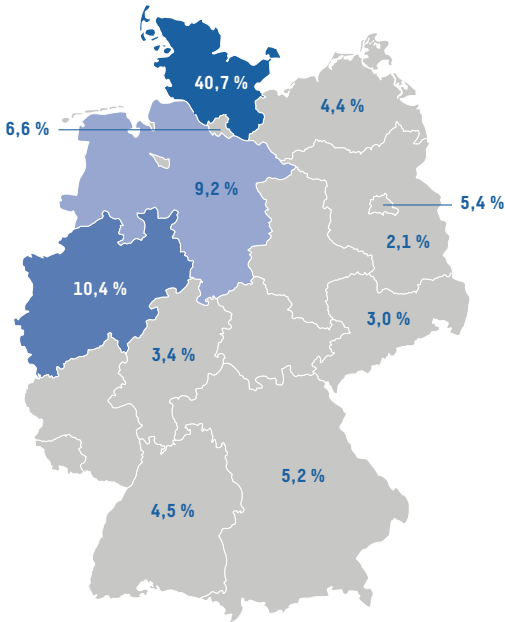
Bild: © Yeti studio/Shutterstock.com



14.865 Personen in **1.081** Gruppen,
davon **8.015** Schüler:innen in
561 Schulgruppen







14,865 people in **1,081** groups,
including **8,015** pupils in
561 school groups

**BESUCHER:INNEN AUS DEUTSCHLAND
VISITORS FROM GERMANY**



übrige Bundesländer | other German states: **5,1 %**

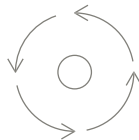
**BESUCHER:INNEN AUS DEM AUSLAND
VISITORS FROM ABROAD**

	Dänemark Denmark	15,13 %
	Schweden Sweden	10,00 %
	Niederlande Netherlands	8,94 %
	Frankreich France	6,13 %
	Italien Italy	5,78 %
	Sonstige Others	48,90 %

**39.587 VERKAUFTE ARTIKEL IM MUSEUMSSHOP
39,587 ITEMS SOLD IN THE MUSEUM SHOP**



2.144 verkaufte Bücher
2,144 books sold



39 Upcycling-Produkte
im Angebot | **39** upcycling
products on offer



473 verkaufte »Hanse Socken«
473 "Hanse socks" sold

»Lebendige und produktive Zusammenarbeit«

Auch ein Museum braucht guten Rat – gerade in bewegten Zeiten. **Jan Kobernuß**, Mitglied im International Advisory Board (IAB) des EHM, lässt das Jahr 2022 aus Sicht des Gremiums Revue passieren.

Wie für die gesamte Gesellschaft war 2022 auch für den Museumsrat ein Ausnahmejahr. Wir kamen aus der Corona-Pandemie, die bereits erhebliche Spuren in der Kulturlandschaft hinterlassen hatte. Und es ging direkt über in die nächste Herausforderung: Energiepreiskrise plus Inflation – verursacht durch Putins Angriffskrieg auf die Ukraine. Diese Gemengelage hat uns als beratendes Gremium natürlich intensiv beschäftigt. Wir haben das Europäische Hansemuseum aber nicht nur in puncto Wirtschaftsplanung begleitet. Auch in strategischen Grundsatzfragen konnten wir erneut wichtige Impulse liefern – etwa, was die weitere Digitalisierung von Angeboten betrifft.

Geschärft haben wir 2022 außerdem die Ziele der Museumsarbeit: Woran messen wir eigentlich den Erfolg des EHM? Sind es nur die reinen Besuchszahlen und Einnahmen? Oder geht es nicht insbesondere um die Qualität der Vermittlung und die Reichweite? Also um das, was ein physischer oder virtueller Museumsbesuch bei den Menschen in Gang setzt? Befasst haben wir uns in dem Zusammenhang auch mit der Frage, wie wir entsprechende Kennzahlen für Stiftung und Vorstand noch besser greifbar machen.

Was für mich wieder eine Freude war, ist die überaus lebendige und produktive Zusammenarbeit. Alle Beiratsmitglieder sind besetzt von dem Gedanken, das Bestmögliche für das EHM, KOLK 17, die Stiftung und damit den Standort Lübeck zu erreichen. Meine persönlichen Highlights: die inspirierende Eröffnung der Sonderausstellung »Guter Stoff« mit ihrem gelungenen Nachhaltigkeitsbezug und eine Aufführung des Figurentheaters KOLK 17 im EHM.



Bild: © Nina Schöner Fotografie

Jan Kobernuß ist Geschäftsführer und Inhaber der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH in Köln.

Aufgewachsen in der Nähe der Salzstadt Lüneburg, hat der Wirtschaftsgeograph enge Verbindungen zur Lübecker Hanse. | **Jan Kobernuß** is the managing shareholder of ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH from Cologne. He has close connections to Lübeck and the Hanse, because he grew up near the salt-mining city of Lüneburg, before obtaining a degree in economic geography.

“A Lively and Productive Working Relationship”

A museum needs good advice too – especially in turbulent times.

Jan Kobernuß, a member of the EHM’s International Advisory Board (IAB) looks back on the year 2022 from the board’s perspective.

2022 was an exceptional year for the Advisory Board, as for society as a whole. We were just coming out of the covid pandemic, which had a terrible impact on the cultural industry, and then we were faced with the next challenge: a price shock in the energy sector plus inflation; all caused by Putin’s invasion of Ukraine. But we didn’t just advise the European Hansemuseum on its financial planning. We were also able to give some pointers about fundamental and strategic matters, like the ongoing digitisation of its products and services for visitors.

We also sharpened the focus of the museum’s work in 2022. How do we measure the success of the EHM, in fact? Is it just in terms of visitor numbers and revenues? Or is it not also, and especially, about the quality and range of its educational activities? About what a physical or virtual visit to the museum sets off in the minds of the people who experience it. We also looked at how we could make the relevant performance indicators more tangible for the Foundation and its Board of Trustees.

And what I particularly enjoyed was that it is such a lively and productive working relationship. All the IAB members are so enthusiastic about getting the best results for the EHM, KOLK 17, the Foundation, and so for Lübeck as a destination and a place to live. The highlights for me were the inspiring opening event for the special exhibition “Good Stuff”, and a performance by the KOLK 17 Puppet Theatre in the EHM.

INTERNATIONAL ADVISORY BOARD

Der 2018 gegründete und international besetzte Beirat unterstützt das EHM in allen wirtschaftlichen, operativen und konzeptionellen Belangen. Er berät in Sachen Positionierung, PR und Marketing, bei finanziellen Fragestellungen und zu Themen wie Organisation und Führung. Das sechsköpfige Gremium, das in gleicher Funktion auch dem ebenfalls von der Possehl-Stiftung getragenen KOLK 17 Figurentheater & Museum zur Seite steht, tagt in der Regel zweimal jährlich.

The International Advisory Board was set up in 2018 to advise the EHM on all economic, operational and strategic matters. It provides advice on positioning, PR and marketing, on financial issues, and on subjects like organisational structure and management. The board has six members and generally meets twice a year. It also advises the KOLK 17 Puppet Theatre & Museum, which like the EHM, is funded by the Possehl Foundation.

Susanne Lentföhr

Die freundliche Stimme am Telefon



Bild: © Europäisches Hansemuseum



The Friendly Voice Behind the Switchboard

/// Susanne Lentföhr ist das offene Ohr im Sekretariat: Mit Geduld und Humor lenkt sie alle Anrufer:innen in die richtigen Bahnen. | *Susanne Lentföhr is the museum secretary. She takes all the telephone calls with patience and good humour.*

Sie nehmen übers Jahr für das EHM zahlreiche Anrufe entgegen. Was waren 2022 die häufigsten Anliegen?

Wir bitten ja darum, Tickets online zu kaufen, so können wir den Einlass am besten managen. Beim Buchungsvorgang musste ich übers Telefon ab und zu noch Hilfestellung leisten. Oft möchten Menschen wissen, ob sie uns auch spontan besuchen können. Natürlich ist das möglich, aber dann müssen sie Wartezeiten in Kauf nehmen. Ansonsten wird gerne nach Ruhetagen gefragt – die es bei uns nicht gibt.

Ihr originellstes Erlebnis?

Es wollte schon mal jemand ein Zimmer bei uns buchen. Und ein Anrufer verstand »Orthopädisches Hansemuseum«. (Lacht) Dabei spreche ich eigentlich nicht so undeutlich.

Was war thematisch prägend?

Die Wiederöffnung unserer Dauerausstellung. Es gab im Vorweg regelmäßig Führungen für uns Mitarbeitende, bei denen wir die Fortschritte bestaunen konnten. Spannend! So war ich immer auf dem aktuellen Stand.

Over the course of a year you answer the phone a lot for the EHM. What were the most common calls in 2022?

We ask people to order their tickets online, because that enables us to manage entry times better. Sometimes I had to help people on the phone to complete their bookings. People often want to know if they can also just visit the museum without a time slot. They can of course, but they may have to queue for a while before they get in. Otherwise, people ask what days we are closed, to which the answer is none.

What was your oddest experience?

Someone wanted to book a hotel room here once. And one person thought I said "Caribbean Hanse-museum". (Laughs) Although my pronunciation is actually quite alright.

What were the main topics?

The reopening of our permanent exhibition. There were regularly guided tours for all of us who work here, so that we could see the progress being made with the development. It was very exciting! And it meant I was always up-to-speed with what was going on.



DAUERAUSSTELLUNG

PERMANENT EXHIBITION

Barrierefrei durchs Mittelalter

Der Rundgang »Die Hanse« ist das Herzstück des Museums. Von Beginn an für alle Generationen konzipiert, hat das EHM seine Dauerausstellung 2022 aufwändig weiterentwickelt – für ein noch besuchsfreundlicheres Erlebnis.



Bild: Olaf Malzahn, © Europäisches Hansemuseum

Alle notwendigen Bauanträge sind bewilligt, das Budget durch die Possehl-Stiftung freigegeben. Anfang 2022 nimmt ein Projekt Fahrt auf, das im Vorweg bereits gründlich durchdacht und geplant worden war: die Weiterentwicklung der Dauerausstellung. »Unser Museum funktioniert prima. Trotzdem lernen auch wir beständig dazu«, sagt André Dubisch, der das Vorhaben in leitender Funktion verantwortet. Was wünschen sich die Menschen, die das EHM besuchen? Wie kann

↑ Gut zugänglich: Blick in die Inszenierung »Bergen«, die letzte Station des Rundgangs. | Easy access: inside the "Bergen" room, the last stop on the guided tour.

das Haus bestimmten Bedürfnissen noch besser gerecht werden? Dem ist das Museum zunächst in einer Befragung von Besucher:innen auf den Grund gegangen. Eine Erkenntnis: Barrierefreiheit spielt für ein positives Ausstellungserlebnis eine wichtige Rolle, und zwar im Großen wie im vermeintlich Kleinen. »So vermissten zum Beispiel viele unserer Gäste ein behindertengerechtes WC in der Mitte des Rundgangs – eine Anregung, die wir aufgegriffen und in unseren Planungen berücksichtigt haben«, so Dubisch.

Mit dem Einbau eines geräumigen Aufzugs wird ein weiteres Hindernis beseitigt. Er ersetzt die alte Treppe, die Personen mit Mobilitätseinschränkung oder Sehbeeinträchtigung am Ende der Dauerausstellung bislang den Weg verbaut hatte. Sie können ihren Rundgang dank des Fahrstuhls nun beenden, ohne zum Anfang der Ausstellung zurückkehren zu müssen. Fachlich begleitet werden diese und weitere Maßnahmen durch das auf Barrierefreiheit spezialisierte Beratungsbüro Freiheitswerke.

**»UNSER MUSEUM FUNKTIONIERT
PRIMA. TROTZDEM LERNEN
AUCH WIR BESTÄNDIG DAZU.«**

André Dubisch,
Ausstellungs- und Projektmanager



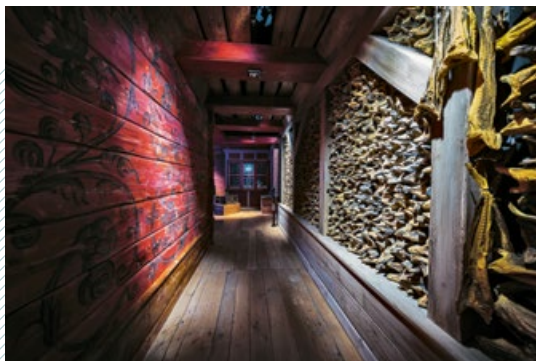
Bilder: Olaf Matzahn, © Europäisches Hansemuseum

Neu in Szene gesetzt

Überarbeitet und in Kooperation mit dem Art Department Studio Babelsberg in Teilen ganz neu gestaltet worden ist außerdem die Ausstellung selbst. Einzelne Inszenierungen wie etwa die »Pest« wurden optisch aufgefrischt und technisch auf den Stand der Zeit gebracht. Gleiches gilt für die zuvor im Burgkloster untergebrachte Inszenierung »Bergen«, die jetzt in den Haupthaus-Rundgang integriert ist. Am 16. November 2022 öffnet die Dauerausstellung erstmals wieder im vollen Umfang. »Zwar etwas später als geplant. Aber angesichts der sehr angespannten

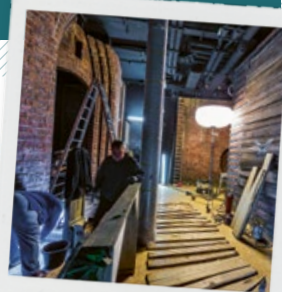
↑ Problemlos wieder nach oben: Der neue Fahrstuhl am Ende des Rundgangs nimmt alle mit. | *Back to stage one: there's room for everyone in the new lift at the end of the tour.*

Lage am Material- und Handwerkermarkt doch fast eine Punktlandung«, freut sich Projektleiter Dubisch. In weiteren Schritten soll die Station »London« zu einer anschaulichen Stalhof-Szenerie erweitert und ein Konzept für den Schlussraum der Ausstellung entwickelt werden.



Fast alle Inszenierungen im Museum stammen vom **Art Department Studio Babelsberg**. Auch beim Relaunch der Dauerausstellung waren die Kulissenbau-Profis wieder gefragt. | *Almost all the staged scenes in the museum come from the Art Department Studio Babelsberg. The set construction experts also worked on the relaunch of the permanent exhibition.*

Neu in Szene gesetzt: Die Räume »Pest« und »Bergen« wurden gründlich überarbeitet. | *A fresh take on an old story: the "Plague" and "Bergen" rooms were reimaged.*



Gruß von der Baustelle



Bild: Olof Malzahn, © Europäisches Hansemuseum

Barrier-free Access to the Middle Ages

The tour through “The Hanse” is the centrepiece of the museum. Designed from the outset to appeal to all generations, the EHM spent a lot of time and money to update its permanent exhibition in 2022; to make it even more accessible and visitor-friendly.

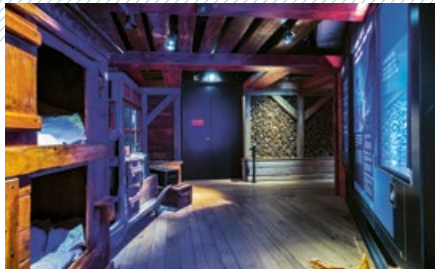
All the planning permission has been granted and the Possehl Foundation has approved the budget. The project to revise the permanent exhibition was thoroughly thought through and planned in advance and in early 2022 it started to become reality. “Our museum works wonderfully. But we never stop learning”, says André Dubisch, the responsible project manager.

↑ Im Werden: Raum »London« bekommt bald ein neues Gesicht. | All change: the “London” room will soon be getting a makeover.

What do people want when they visit the EHM? How can the museum cater even better to people with particular needs? As a first step a decision was taken to carry out a visitor survey and ask them. One of the findings was that universal design, or barrier-free access for all, was important for enjoying the exhibition – on a large and a small scale. “Many of our visitors mentioned the need for an accessible toilet halfway around the tour, for example, and so we picked up on this idea and incorporated it into our architectural design planning”, explains



Bilder: Dlaf Marzahn, © Europäisches Hanseumuseum



“OUR MUSEUM WORKS WONDERFULLY. BUT WE NEVER STOP LEARNING.”

André Dubisch,
Curator and Project Manager

↑ Modernisierung mit Überraschungsfaktor: Manche Ausstellungsräume warteten technisch mit ungeplanten Herausforderungen auf. | *Modernisation with a twist: the technical upgrade of the exhibition rooms posed some unexpected challenges.*

Dubisch. Another barrier is removed by installing a large lift. It replaces the old staircase at the end of the exhibition, which was previously an insurmountable obstacle for people with limited mobility or impaired vision. Thanks to the lift they can now complete their visit without having to go back the way they came. *Freiheitswerke*, an agency specialising in universal design, provided advice on this and other measures.

A Fresh Take on an Old Story

The exhibition itself was also overhauled and some parts of it redesigned in cooperation with the Art Department Studio Babelsberg. Individual scenes, like “The Plague”, were freshened up and the exhibition technology was brought up to date. The same applies to the “Bergen” scene, which was previously housed in the Castle Friary and now forms part of the main tour. The permanent exhibition opened again in full on 16 November 2022. “It’s a bit later than planned. But given how difficult it is in the current market to find materials and tradespeople, that is well within the margin of error”, says project manager Dubisch with a smile. The next steps will be to expand the “London” room, by adding a scene set in the Steelyard, and to develop a concept for the final room in the exhibition.

Bilder: © Europäisches Hansemuseum



← Spirituelle Bewegung: Die zuvor in der Dauerausstellung gezeigten Mönche sind nun im Burgkloster untergebracht. | *Spiritual movement: The friars were previously in the permanent exhibition and are now on display in the Castle Friary.*

→ Pandemie macht erfindisch: Weil die Fachkollegin vom Museum of London nicht persönlich anreisen konnte, wurde die Sicherung und Verpackung von Leihgaben aus dem bisherigen Raum »London« via Zoom übertragen. | *A pandemic is the mother of invention: because the colleague from the Museum of London was unable to travel, the exhibits on loan from the former "London" room were prepared and wrapped up on camera in the course of a live Zoom meeting.*

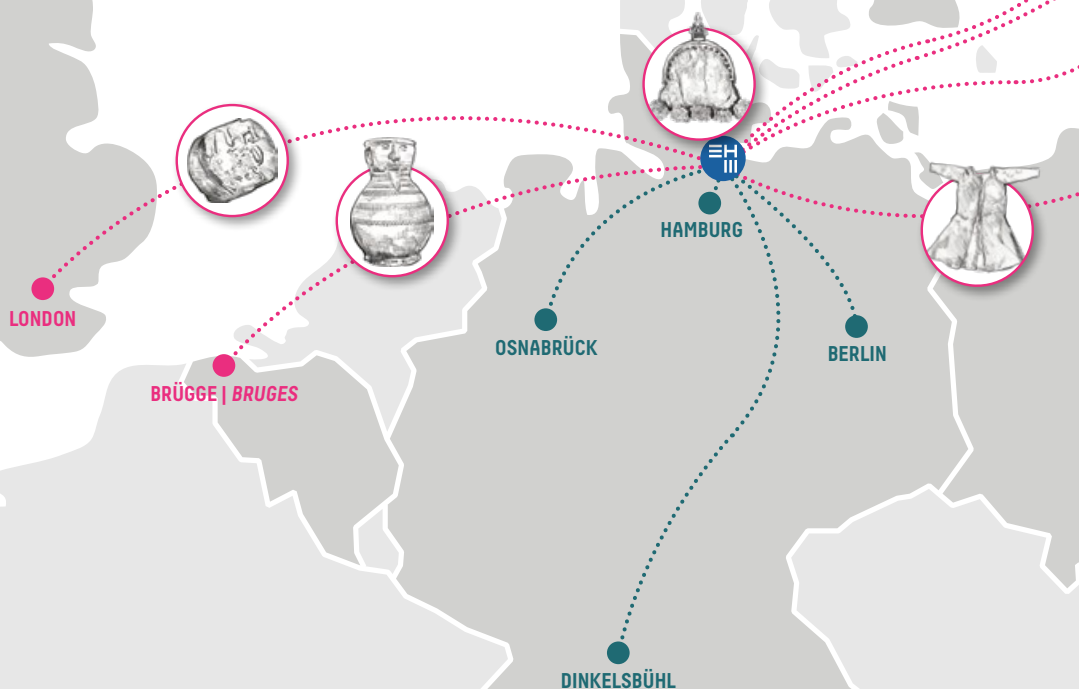


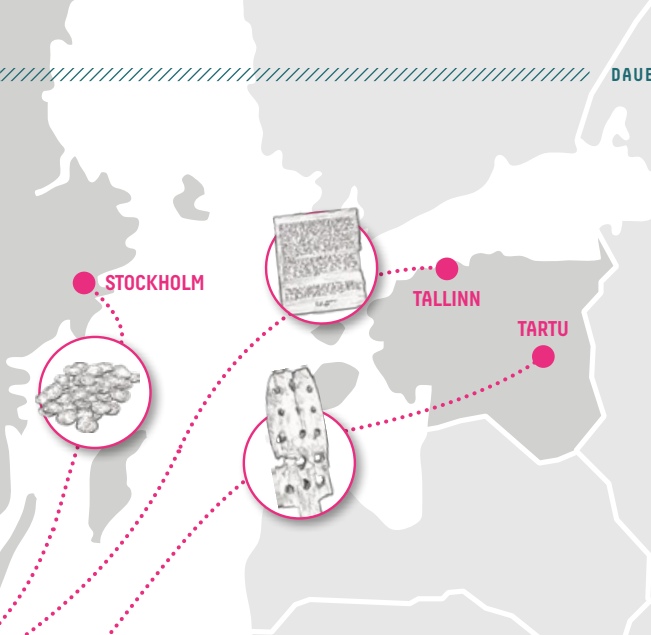
Regel Leihverkehr

Loan Network

Exponate bestehender Sammlungen setzt das EHM gezielt in den geschichtlichen Kontext der Hanse. Im Berichtsjahr waren mehr als 120 spannende Leihgaben aus Deutschlands und Europas Museen zu Gast in der Dauer- und Sonderausstellung. Hier einige Beispiele:

The EHM borrows pieces from existing collections to exhibit them in the specific context of the Hanse. In 2022 there were more than 120 fascinating items on loan from museums in Germany and Europe in the permanent and temporary exhibitions. Here are some examples:





STOCKHOLM

TALLINN

TARTU



STOCKHOLM

Staatliche Historische Museen in Stockholm: Münzschatz. 10.–11. Jahrhundert, Gotland. | *Swedish History Museum, Stockholm: Coin hoard. 10th–11th century, Gotland.*



TALLINN

Stadtarchiv Tallin: Brief des Reynhart Noltgin (Köln) an Hildebrand Veckinchusen (Brügge). 1. Hälfte 15. Jahrhundert. | *Tallinn City Archive: Letter from Reynhart Noltgin (Cologne) to Hildebrand Veckinchusen (Bruges). 1st half of 15th century.*



LONDON

Museum of London: Tuchplombe mit Tuchfärber-Motiv. 1485–1714. | *Museum of London: Cloth seal with dyer's mark. 1485–1714.*



DANZIG | GDANSK

LÜBECK

Bereich für Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck: Seidentäschchen mit Bügelrahmen aus Messing. Ende 15. Jahrhundert, Lübeck. | *Archaeology and Listed Buildings Department of the Hanseatic City of Lübeck: Silk purse with brass hinge. Late 15th century, Lübeck*



TARTU

Stadtmuseum Tartu: Werkzeug zum Aufbringen der Kettfäden auf den Webstuhl. 16. Jahrhundert, Tartu. | *Tartu Museum: Tool for attaching the warp threads to a loom. 16th century, Tartu.*



BRÜGGE | BRUGES

Musea Brugge: Gesichtskrug – reich verzierte, glasierte Irdenware. 13.–14. Jahrhundert, Brügge. | *Musea Brugge: Face jug – highly decorated, glazed earthenware. 13th–14th century, Bruges.*



DANZIG | GDANSK

Archäologisches Museum Danzig: Kinderkleid mit Seidenband an Kragen, Knöpfen und Ärmeln. 14.–17. Jahrhundert, Danzig. | *Gdansk Archaeological Museum: Child's dress with silk ribbon on collar, buttons and sleeves. 14th–17th century, Gdansk.*



Klaus-Dieter Heinzig

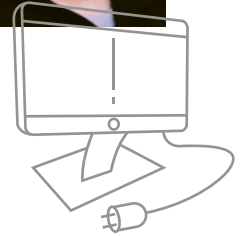
Netzwerker und begeisterter Tüftler



Bild: © Europäisches Hansemuseum

Technician and Troubleshooter

/// Klaus-Dieter Heinzig wacht als IT-Administrator über die Museumstechnik. Und hilft, wenn der Computer streikt. |
/// *IT administrator Klaus-Dieter Heinzig is responsible for the museum technology. And he helps his colleagues if their computer goes down too.*



Was ist 2022 gut gelaufen?

Dass wir die Dauerausstellung nach der Weiterentwicklung IT-mäßig wieder angebunden bekommen haben. Und alles so funktioniert, wie es soll. Außerdem habe ich endlich Zeit gefunden, mich tiefer in das Thema Ausstellungssteuerung und Audiotechnik reinzuknien. Einen unserer Soundprozessoren habe ich eigenhändig repariert, das hat Spaß gemacht.

Was waren die häufigsten Hilferufe?

»Der Drucker druckt nicht«, ist einer der Klassiker. Oft kommt es auch vor, dass ein Programm nicht startet. Bei sowas helfe ich gerne. Ich bin eh lieber im Haus unterwegs, als dass ich nur am Schreibtisch hocke. Fehler suchen, finden und beheben, das mag ich.

Sie gehen 2023 in den Ruhestand.

Mit welchem Gefühl?

Wir sind hier im EHM ein eingespieltes Technik-Team. Ich freue mich darauf, meine:n Nachfolger:in einzuarbeiten, bevor ich mich dann Mitte des Jahres verabschiede.

What went well for you in 2022?

Reconnecting all the IT for the permanent exhibition following the alteration work. And everything works the way it should. I also finally got round to digging deeper into the subject of exhibition control systems and audio technology. And I was even able to repair one of our sound processors myself, which was fun.

What were the most frequent calls for help?

"The printer won't print" is always a classic. And sometimes a programme refuses to open. I'm always happy to help, because I prefer being out and about in the museum to just sitting at my desk anyway. Troubleshooting is something I like.

You are going to retire in 2023. How do you feel about that?

We have a great team of technicians here at the EHM. I'm looking forward to showing my successor the ropes before I leave in the summer.



SONDERAUSSTELLUNGEN

SPECIAL EXHIBITIONS

»Mit Sonderausstellungen bleiben Museen interessant«

»Hanse steinreich – eine Zeitreise mit LEGO Bausteinen« ist der bislang größte Publikumserfolg des EHM's. Warum hat die Sonderausstellung so große Bedeutung für das Museum? Ein Gespräch mit Projektleiter und Kurator **André Dubisch**.



Bilder: Olaf Matzahn. © Europäisches Hansemuseum

Drei Großmodelle und sechs Dioramen – hier der quirlige Hansetag 1518 auf dem Lübecker Rathausplatz – luden die Besucher:innen zum Staunen ein.

Three large models and six dioramas – like this busy Hansetag in 1518 outside Lübeck Town Hall – gave visitors plenty to look at.

Ursprünglich sollte die Ausstellung im November 2021 enden. Trotz Pandemie hatte sie regen Zulauf, ging in die Verlängerung und im Sommer 2022 schließlich mit einem Besucherrekord zu Ende. Wie erklären Sie sich die überwältigende Resonanz?

Wir haben sehr akribisch für diese Ausstellung recherchiert, in allen Szenen und Modellen steckt ganz viel wissenschaftliche Arbeit und historische Genauigkeit. Ich nehme an, dass diese Liebe zum Detail unsere Gäste besonders angesprochen hat. Genau wie der Humor und das Augenzwinkern, mit dem wir bestimmte Inhalte umgesetzt haben. Sicherlich hat auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm Menschen angezogen.

Wie kamen Sie auf die Idee, Hansegeschichte in dieser Art und Weise zu erzählen?

Vor über zehn Jahren habe ich erstmals eine Ausstellung aus LEGO Steinen gesehen. Mich hat die Idee nicht losgelassen, so etwas auch einmal im EHM auf die Beine zu stellen. Von unserer Direktorin Felicia Sternfeld kam grünes Licht, und so habe ich den zertifizierten LEGO Modellbauer Rene Hoffmeister von BrickFabrik zu uns nach Lübeck eingeladen. Er hat sich sofort dafür begeistert, ausgewählte Lebenswelten der Hanse mit den bunten Steinchen zu inszenieren.

Spielen bei derartigen Ausstellungskooperationen auch wirtschaftliche Erwägungen eine Rolle?

Als Ausstellungsmacher schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Wir wollen Menschen und insbesondere Familien für die Hansegeschichte begeistern, das ist unsere Mission. Aber natürlich soll sich eine aufwändige Sonderausstellung auch für unser Haus rechnen. Für dieses Projekt kann ich sagen: Beides ist runderum gelungen.

Sie und Ihr Team haben viel Leidenschaft in die Ausstellung gegeben. Fiel der Abbau schwer?

Sonderausstellungen sind immer Attraktionen auf Zeit, so bleiben Museen interessant und spannend. In diesem Fall lebt unsere Ausstellung sogar weiter, denn »Hanse steinreich« ist inzwischen auf Wanderschaft. Noch bis Ende August 2023 ist sie im Braunschweigischen Landesmuseum zu sehen, von Oktober bis Ende Februar 2024 dann voraussichtlich im Stedelijk Museum im niederländischen Kampen. »Hanse steinreich« ist die erste Wanderausstellung, die im Europäischen Hansemuseum entstanden ist, das macht uns ein bisschen stolz.



Bild: © Europäisches Hansemuseum

Lernen, begreifen, ausprobieren: Die Zeitreise aus LEGO Bausteinen wurde durch interaktive Begleitformate flankiert. | *Learn, understand, experiment: The time travel made of LEGO bricks was accompanied by interactive material.*



1.027 Teilnehmer:innen bei den Führungen

1,027 participants at the guided tours



16.320 Gäste sahen die Ausstellung 2022. Insgesamt zählte »Hanse steinreich« **42.000** Besucher:innen.

16,320 visitors came to the exhibition in 2022. Altogether "Hanse steinreich" attracted **42,000** guests.

"Special Exhibitions Keep a Museum Interesting"

"Hanse steinreich – Time Travel made of LEGO bricks" was the EHM's most popular exhibition to date. Why is this special exhibition so important for the museum? A conversation with the project manager and curator, **André Dubisch**.

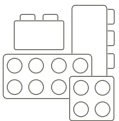


Originally the show was planned to end in November 2021. But you were very busy despite the pandemic and kept on playing into extra time, only closing in summer 2022 with a new record for visitor numbers. How do you explain this extraordinary popularity?

We carried out a lot of detailed research for this exhibition; there is a great deal of work and historical accuracy in all the scenes and models. I think it was this attention to detail that particularly fascinated our visitors. As well as the sense of humour and the little twists that we put into some of the features. And I'm sure that the wide range of background events also attracted plenty of people.

How did you get the idea of telling Hanse history with LEGO bricks?

It was more than ten years ago that I saw my first exhibition built with LEGO bricks. And afterwards I was determined to organise something like that in the EHM too one day. Our director Felicia Sternfeld gave me the green light, so I invited the certified LEGO model builder Rene Hoffmeister from BrickFabrik to



500.000 LEGO Steine wurden in ca. **2.500** Stunden verbaut.

500,000 LEGO bricks were installed in approx. **2,500** hours.

come and meet us in Lübeck. He jumped at the idea of recreating selected scenes from the world of the Hanse with the little building blocks.

Do financial considerations play a role when you choose partners for exhibitions like this?

As a curator I have two mouths to feed! We want to delight people, and especially families, with our retelling of the Hanse story – that is our mission. But of course an elaborate exhibition should also be profitable for us as a museum at the same time. And with the Time Travel I can certainly say that we managed both.

You and your team put so much passion into the exhibition. Was it hard to take it down?

Temporary exhibitions are always just that, which is what keeps museums interesting and exciting. But in this case our show must go on, and “Hanse steinreich” is now out on the road. It can be seen at the Braunschweigisches Landesmuseum until the end of August 2023 and then probably from October until late February 2024 at the Stedelijk Museum Kampen in the Netherlands. Time Travel is the first touring exhibition to come from the European Hansemuseum, and we are quite proud of that.



← Gegenwart trifft Geschichte:
Die umweltbewusste Hauptfigur »Juna«
bereist die Hansevergangenheit. |
Present meets history: The environmen-
tally-minded character “Juna” travels
through the Hanse history.

In nachhaltigen Bahnen

GUTER STOFF

Textile Welten
von der Hansezeit
bis heute

Einen Bogen spannen vom mittelalterlichen Tuchhandel zu den Konsum- und Ressourcen-Debatten unserer Gegenwart: Die im Oktober 2022 eröffnete Sonderausstellung »Guter Stoff. Textile Welten von der Hansezeit bis heute« zeigt, wie das gelingen kann.

Bild: Olaf Malzahn, © Europäisches Hansemuseum



Eintauchen in die Welt der Textilien: 200 Meter recycelte Stoffbahnen geben der Ausstellung einen besonderen Touch.

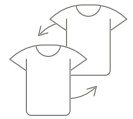
Wrap yourself in the world of textiles: 200 metres of recycled fabric frame the exhibition space.

Wie lässt sich Kleidung verantwortungsvoll produzieren und konsumieren? Das »Zukunftslabor« bietet Raum für Ideen. | *How can we produce and consume clothing responsibly? The "Future Lab" provides space for ideas.*



Bild: Uta Lange, © Europäisches Hansemuseum

Was haben ein 600 Jahre alter Kinderstrumpf aus dem Ostseeraum und ein im Nachkriegsdeutschland genähtes Hemd gemeinsam? Beide Teile verkörpern das Alltagsprodukt Bekleidung. Und beide sind in der aktuellen Sonderausstellung »Guter Stoff« zu sehen. Das Besondere: Sowohl das Söckchen, das vor Urzeiten aus Kleidungsresten entstand, wie auch das vermutlich aus einem amerikanischen Mehlsack gefertigte Hemd hatten ein textiles Vorleben.



Wie ein roter Faden zieht sich das Thema Nachhaltigkeit durch die Ausstellung, die bis Ende Februar 2023 rund 5.000 Besucher:innen nach Lübeck gelockt hat. »Guter Stoff« zeigt eindrucksvoll, wie Herstellung, Handel und Nutzung von Textilien damals wie heute Gesellschaften vernetzen und ganze Regionen wirtschaftlich beflügeln. Die Frage nach einem verantwortungsvollen Konsum schwingt dabei stets mit. Man erfährt zum Beispiel, dass es schon zur Hansezeit Influencer:innen für Mode gab. Und dass zugleich der verschwenderische Umgang mit Kleidung heftig debattiert und mancherorts sogar reguliert wurde. In ihrem gegenwartsbezogenen Teil zeigt die Ausstellung unter anderem, wie viele Ressourcen etwa die Produktion einer einzelnen Jeans verbraucht, oder wie sich heute dank innovativer Verfahren umweltschonende Gewebe produzieren lassen.

1.500 Kleidungsstücke wechselten während der ersten Kleidertauschparty im EHM ihre:n Besitzer:in.

1,500 items of clothing changed hands during the first clothes swapping party at the museum.

Im Hintergrund hat unter anderem Dr. Angela Huang die Fäden gezogen. Die Co-Kuratorin von »Guter Stoff« und Leiterin der **FGHO** hat mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten zur Textilproduktion im einstigen hansischen Wirtschaftsraum und den dort entwickelten Waren- und Qualitätsstandards den Anstoß zu der Sonderausstellung gegeben. »Dem eigenen Forschungsschwerpunkt eine so tolle Bühne bereiten und das Thema ganz publikumsnah präsentieren zu dürfen, das war definitiv eines meiner Highlights 2022«, sagt die Historikerin.



→ **FGHO**
siehe Seite 55



58 Objekte aus vier Ländern zeigt die Ausstellung, wie diese Kindertunika (14.-17. Jhd.).

The exhibition shows **58** objects from four countries, like this children's tunic (14th-17th century).

On a Sustainable Track

Making connections between medieval cloth trading and present-day discussions about consumerism and resources is perhaps a stretch, but one that succeeds perfectly in the special exhibition, "Good Stuff: Textile Worlds from the Hanse Era to the Present", which opened in October 2022.

What do a 600-year-old child's stocking from the Baltic and a shirt sewn in post-war Germany have in common? Both articles represent clothing as an everyday product. And both of them are on show in the current exhibition "Good Stuff". The unusual thing was that both the stocking, which was made ages ago from remnants, and the shirt, which probably came from an American flour sack, had a previous life.

The topic of sustainability runs through the exhibition like a thread and attracted some 5,000 visitors to Lübeck by the end of February. The show is an impressive demonstration of how the manufacture, trade and use of textiles in the past and now connects societies and brings prosperity to whole regions. Whereby the matter of responsible consumption is ever present. We find out, for example, that there were fashion influencers even at the time of the Hanse.



And that the extravagant use of clothing was hotly debated and even regulated in some places. In the section dedicated to the present day the exhibition reveals how many resources are required to make just one pair of jeans, or how environmentally friendly fabrics can be produced by innovative new processes.

One of the brains behind the show is Dr Angela Huang. It was the co-curator of "Good Stuff" and head of the **FGHO** who came up with the idea for the special exhibition, based on her research work into textile production in the former Hanse economic area and the product and quality standards developed there. "Being able to give my own research focus such a great platform and to present the subject to such a wide audience was definitely one of the highlights of 2022 for me", says the historian.

→ **FGHO**
see page 55



Bild: Ulta Lange, © Europäisches Hansemuseum

Aus Alt mach Neu: Die Upcycling-Workshops inklusive Ausstellungsticket sind begehrt. | Turning old into new: the upcycling workshops including an exhibition ticket are in high demand.



Das »Lebende Buch« The "Living Book"

Ein überdimensionales, interaktives Buch, das bei Berührung die Geschichte des Tuchhandels in Bildern und Tönen zum Leben erweckt, zählt zu den Anziehungspunkten des Rundgangs. Das außergewöhnlich gestaltete Multimedia-Terminal animiert nicht nur zur Vertiefung des historischen Stoffs, es ist auch nachhaltig konzipiert: Im Anschluss an »Guter Stoff« wird das »Lebende Buch« in die Dauerausstellung des EHM integriert.

Bild: © Europäisches Hansemuseum



One of the highlights of the tour is an outsized, interactive book that brings the history of textile trading to life with sounds and moving images when it is touched. This exceptional multimedia terminal not only inspires visitors to find out more about the historical material - it is also sustainable, because when "Good Stuff" is over, the "Living Book" will become part of the EHM's permanent exhibition.

Nico Egidi

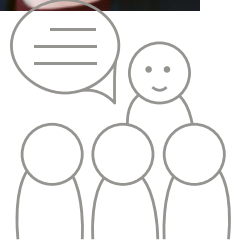
Der kundige Wegweiser

A Fount of Information



Bild: © Europäisches Hansemuseum

- /// Nico Egidi ist Besucherbetreuer. Den Museumsgästen aus aller Welt steht er mit Rat und Tat zur Seite. |
- /// *Nico Egidi is a museum guide. He shares his knowledge of the exhibitions with visitors from all over the world.*



Wonach wurden Sie 2022 besonders oft gefragt?

Unsere Dauerausstellung war wegen der Weiterentwicklung bis Herbst nur in Teilen zugänglich. Folglich musste ich häufiger die Situation erklären und bei der Orientierung helfen. Ich habe dann auch auf Ausweichmöglichkeiten wie unsere digitalen 3D-Touren verwiesen. Eine Menge interessierter Nachfragen gab es rund um die Sonderausstellung »Hanse steinreich« mit LEGO Bausteinen.

Was war inhaltlich neu für Sie?

Die ganze Thematik der Sonderausstellung »Guter Stoff«, die sich auch um Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung dreht. Echt spannend, was es heute für Herstellungsmethoden gibt. Sogar aus Basaltgestein kann man Textilien herstellen.

Welche Begegnungen bleiben haften?

Dass so viele Geflüchtete aus der Ukraine unser Museum besucht haben. Wir gewähren ihnen nach wie vor freien Eintritt. Die Verständigung ist manchmal ein bisschen schwierig. Aber zum Glück gibt es Übersetzungs-Apps, damit überwinden wir die Sprachbarriere.

What questions did you hear most in 2022?

Our permanent exhibition was only partly accessible until the autumn, because of further development. So I often had to explain the situation and help people to find their way around. Then I also told them about other options, like our digital 3D tours. There were a lot of interesting questions related to our exhibition built from LEGO bricks, "Hanse steinreich".

What was new for you in terms of content?

The whole subject of the new special exhibition "Good Stuff", which is also about sustainability and stewardship of resources. It is amazing to see the range of manufacturing methods in use today. You can even make textiles from basalt, it turns out.

Which of your interactions stick in your mind?

Those with all the many Ukrainian refugees who visited our museum. They are still entitled to enter free of charge. Communication is sometimes a bit difficult, but fortunately there are translation apps we can use to overcome the language barrier.



BILDUNG & VERMITTLUNG

EDUCATION & OUTREACH

Hansewissen ins Heute holen

Die Weiterentwicklung der Dauerausstellung und eine vielschichtige Sonderausstellung: In Sachen Bildung und Vermittlung stand das Museumsjahr 2022 ganz im Zeichen anspruchsvoller Projektarbeit.

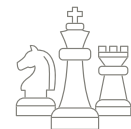
Ausstellungsinhalte für möglichst viele Menschen und unterschiedliche Lern-typen zugänglich machen und so ein vertieftes Verständnis für die Hanse-geschichte und ihre weitreichenden Einflüsse schaffen – das ist die Mission des museumspädagogischen Teams im EHM. Unter der Leitung von Sören Affeldt konzipieren die Mitarbeitenden mit viel Elan Workshops, Führungen oder auch Planspiele. »Bei uns steht klar die Bildung im Vordergrund. Historisches Wissen möchten wir niedrigschwellig weitergeben«, so Affeldt. Auch deshalb lege man viel Wert auf die plastischen Inszenierungen im Ausstellungsrundgang. »Wir Men-schen sind visuelle Wesen und nehmen über solche Szenen unglaublich viel auf.«

2022 war ein Ausnahmejahr, in dem die Projektarbeit dominiert hat. Die Mo-dernisierung der Dauerausstellung mit dem neuen Digital-Angebot »Abenteuer Hanse« und das große Sonderthema »Guter Stoff« haben das Team Bildung und Vermittlung auf Trab gehalten. Der Bezug zum Heute sei dabei stets ein zentrales didaktisches Anliegen des EHMs. »Dafür werden wir als Museum geschätzt, das ist so etwas wie unser Markenzeichen«, betont Sören Affeldt. »Guter Stoff« hält er für eine besonders gelungene Ausstellung, weil Geschichte, Gegenwart und Zukunft ideal verwoben seien. »Was unsere Besucher:innen dadurch alles lernen können, ist wirklich fantastisch.«



44 Workshops mit
357 Teilnehmenden
44 workshops with
357 participants

→ **Abenteuer Hanse**
siehe Seite 36



19 durchgeführte
Planspiele mit
399 Teilnehmenden
19 strategy game
sessions with
399 participants



KLAPPENBUCH

Niederdeutsch, die Sprache der Hansekaufleute, erlebt im Schul-unterricht eine Renaissance: Mit seinem 2022 erstmals aufgelegten »Klappenbuch« bietet das EHM Lernmaterial »op Platt«. Mithilfe einer Kreativ- und Bastelmappe tauchen Grundschulkinder spielerisch in die plattdeutsche Sprachwelt der Hanse ein. Entwickelt wurde das Angebot gemeinsam mit dem Länder-zentrum für Niederdeutsch. Kostenloser Download: hansemuseum.eu/educational_offers/klappenbuch





Wissensdurstig: **173** Kinder und Jugendliche besuchten die **20** Workshops des Ferienprogramms. | Eager for knowledge: **173** young people attended the **20** workshops in the holiday programme.



Bilder: Olaf Malzahn, © Europäisches Hansemuseum

Hanse Knowledge Reloaded

Updates to the permanent exhibition and a multifaceted special exhibition: there was plenty of ambitious project work going on in 2022 in terms of education and outreach.



24 Szenische Führungen »Im Kloster brennt noch Licht« bzw. »Sommerpromenade« mit **264** Gästen

24 tours of "A light is still burning in the Friary" and "Summer Promenade" with **264** guests

→ [Hanse Adventure](#)
see page 36

The mission of the museum education team at the EHM is to make exhibitions as accessible to as many people and different learning types as possible, and so to convey a deeper understanding of Hanse history and its pervasive influences. Under the leadership of Sören Affeldt, the team members devised and realised workshops, guided tours and strategy games. "Our focus is clearly on education and learning. We want to make historical knowledge as approachable as possible", says Affeldt. This is one reason why the staged scenes and rooms are such an important part of the exhibition. "We humans are visual animals and can gain an enormous amount of information from scenes like these."

2022 was an unusual year, which was dominated by project work. The permanent exhibition was modernised, a new digital offering, "Hanse Adventure", was launched, and the "Good Stuff" exhibition kept everyone in the education and outreach team on their toes. Making connections to the modern day was always one of the main didactic aims of the EHM. "That is what people appreciate about us as a museum; it's like our trademark", emphasises Sören Affeldt. He thinks "Good Stuff" is a particularly strong exhibition because it successfully intertwines the past, present and future. "The amount that our visitors can learn from is really incredible."



Spannender Trailer:
Das »Abenteuer
Hanse« startet auf
YouTube. | *Exciting
trailer: The "Hanse
Adventure" starts on
YouTube.*



Bild: Rainer Jensen, © Europäisches Hansemuseum

»Bildung soll Laune machen«

Historische Zusammenhänge spielerisch begreifen: »Abenteuer Hanse« verknüpft die analoge mit der digitalen Geschichtsvermittlung.

Seit der vollständigen Wiedereröffnung seiner Dauerausstellung im Herbst 2022 ist das Europäische Hansemuseum um ein innovatives Bildungsformat reicher. Mit dem eigenen Smartphone oder einem Leih-Tablet in der Hand starten die Besucher:innen in das »Abenteuer Hanse«. Während des Rundgangs durch die Ausstellungsräume verschmelzen die physischen Eindrücke mit der virtuellen Erzähl- und Rätselebene.

»Quasi im Vorübergehen nehmen unsere Gäste Informationen auf und erschließen sich so ein Stück Hansegeschichte«, erklärt Projektleiter Timo Knoth vom Team Bildung und Vermittlung. Entwickelt hat er die interaktive Schnitzeljagd gemeinsam mit der Firma Wegesrand, die auf gamebasierte Wissensvermittlung spezialisiert ist. »Die Zusammenarbeit war auch für mich eine neue, interessante Erfahrung«, so Knoth. »Wir Geisteswissenschaftler:innen sind ja eher auf Text konditioniert. Aber hier hieß es, sich zu Gunsten des Spielerischen bewusst zu reduzieren. Bildung im Museum soll schließlich Laune machen und nicht langweilen.« Herausgekommen ist ein sogenanntes Augmented-Reality-Abenteuer rund um die hansische Familiengeschichte der fiktiven Forscherin Dr. Amelie von Knoggeburg. Im Sommer wurde die Anwendung zunächst mit verschiedenen Fokusgruppen ausführlich getestet; seit Ende November 2022 ist sie als fester Bestandteil des Programms kostenlos nutzbar.



Zum virtuellen Leben
erweckt: Stoffhändler
Bertram aus Brügge |
*Brought to virtual
life: Bertram the
draper from Bruges*

Bild: Wegesrand, © Europäisches Hansemuseum

“Learning Should Be Fun”

It’s the gamification of learning about history: “Hanse Adventure” combines analogue and digital teaching methods.

Its permanent exhibition was reopened in full in autumn 2022 and since then the European Hansemuseum has had an additional educational arrow in its quiver. Visitors can take their own smartphone or borrow a tablet computer from the museum and set off on a “Hanse Adventure”. As they follow the guided tour through the exhibition rooms, their physical impressions are enhanced by virtual narrative and gaming elements.

Bild: Lutz Roebler, © Europäisches Hansemuseum



↑ Mehr erkennen: Dank 3D-Animation lassen sich Ausstellungsobjekte von allen Seiten betrachten. | See more: exhibits can be viewed from all sides with the help of 3D animation.

“Our visitors absorb information as they walk around, and get a feeling for Hanse history”, explains project manager Timo Knoth from the education and outreach team. He developed the interactive treasure hunt together with Wegesrand, a firm specialising in interactive knowledge transfer based on games. “Working with them was an interesting new experience for me too”, says Knoth. “As a humanities scholar I am more used to text-based learning. But here the aim is to reduce the amount of text and put the emphasis on playing. At the end of the day, learning is supposed to be fun and not boring, in a museum or elsewhere.” The outcome is an augmented-reality adventure involving the Hanse history of a fictitious researcher, Dr Amelie von Knoggeburg. The app was road-tested in the summer with several different focus groups and has been an integral element of the programme, available free of charge, since the end of November 2022.

EHM auf allen Kanälen

EHM on All Channels

Nicht nur vor Ort, auch digital lohnt sich ein Besuch im EHM. Wie setzt man Museumsinhalte fürs Netz und mobile Endgeräte um? **Erik van der Most** aus dem Marketing-Team stellt einige der Angebote vor, die 2022 neu- oder weiterentwickelt wurden.



Bild: privat

*A visit to the EHM is always worthwhile, not only in person, but online too. So how do we adapt the contents of the museum for computers and mobile devices? **Erik van der Most** from the marketing team describes some of the offerings that were launched or enhanced in 2022.*



415.000 Mal wurde der unterhaltsame Film zu unserer aktuellen Sonderausstellung »Guter Stoff« in den verschiedenen Kanälen aufgerufen. Sie haben ihn noch nicht gesehen? Der QR-Code führt direkt zum Trailer.

The entertaining film about our latest special exhibition, "Good Stuff" has been viewed 415,000 times across all the different channels. Have you not seen it yet? The QR code takes you straight to the trailer.



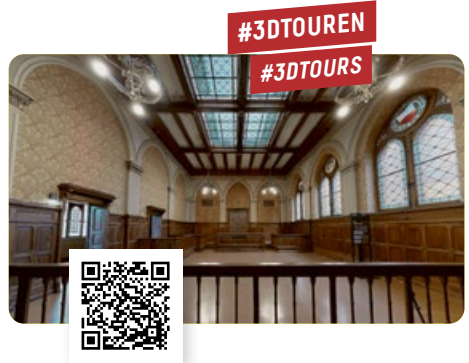
Wir haben unsere Website überarbeitet. Jetzt können unsere zahlreichen digitalen und analogen Veranstaltungsangebote noch einfacher gefunden werden.

We have updated our website. Now it's even easier to find our wide range of digital and analogue services and events.



Fünf Videoreihen rund um das Thema Hanse bieten wir aktuell an. Egal ob Fachkundige:r oder Hanse-Neuling, Lehrer:in oder Schüler:in, Erwachsene oder Kinder: Hier ist für jede:n etwas dabei.

We currently have five series of videos about the Hanse. So there's something here for everyone, whether you are already an expert, a Hanse beginner, teacher or student.



Kennen Sie schon unsere 3D-Touren? Fünf digitale Rundgänge können aktuell erkundet werden. Ganz neu dabei: ein Streifzug durch unser Burghofkloster. Reinsehen lohnt sich!

Have you seen our 3D tours yet? There are currently five digital guided tours you can take. Including a brand new one: a stroll through our Castle Friary. Check it out, it's really good!







Wow! 35.429 Gäste haben im vergangenen Jahr digital an unseren Veranstaltungen teilgenommen. Besonders beliebt waren wieder unsere Live-Führungen auf Instagram und Facebook.

Wow! 35,429 guests took part in our digital events last year. Our live guided tours on Instagram and Facebook were again particularly popular.



Wir freuen uns, dass unsere digitalen Gäste viel Spaß mit unseren Social Media-Posts haben – die Zahl unserer Follower:innen ist 2022 erneut stark gewachsen.

We are really pleased that you enjoy our social media posts – the number of our followers went up again in 2022.

	Facebook	4.937		Twitter	1.581
	Instagram	4.140		YouTube	771



EHM BEWEGT

EHM IN MOTION

Bild: Thorsten Wulff, © Europäisches Hansemuseum

2022 im Spiegel der Medien

2022 Through the Eyes of the Media

Es ist die Philosophie des Europäischen Hansemuseums, immer auch die Gegenwart in den Blick zu nehmen.

Part of the European Hanseumuseum's philosophy is always to make connections to the present day.

Flensburger Tageblatt, 22.10.2022

Als erstes deutsches Museum hat sich das Europäische Hanseumuseum dem Netzwerk »Museums for Future« angeschlossen. Es will das Thema Nachhaltigkeit stärker in Museen verankern.

The European Hanseumuseum was the first in Germany to join the "Museums for Future" network. It wants sustainability to have a higher priority in museums.

NDR Kultur, 31.12.2022

Eines der ganz wenigen Zeugnisse nichtadliger, nichtkirchlicher Bekleidung aus dem Mittelalter, die bis in unsere Zeit überlebt haben, ist in Dunkelheit fast versteckt: ein zierliches

Kinderkleidchen aus Danzig, das kaum anders aussieht als jene Kleidungsstücke, mit denen Kinder bis in die Zwanzigerjahre des vorigen Jahrhunderts hinein warmgehalten wurden. Allein schon wegen dieses Exponats lohnt die Reise nach Lübeck.

It is one of the very few examples of clothing from the Middle Ages that has survived to this day and did not formerly belong to nobles or clerics. Almost hidden in its dark display case, this diminutive children's tunic from Danzig looks virtually the same as the dresses still used to keep children warm right up until the 1920s. The trip to Lübeck is worth it for this exhibit alone.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27.10.2022



Bild: © Archäologisches Museum Danzig, Polen



80 versendete
Pressemitteilungen

80 press releases
sent



9 Kamerateams
haben bei uns vor
Ort gedreht

9 camera teams
here on location



5 aufgenommene
Podcast-Folgen,
u. a. »Geschichte
Europas«

5 podcast episodes
recorded, including
"European History"



7 Radiointerviews
für diverse Sende-
anstalten

7 radio interviews
for various
broadcasters



7 Pressebeiträge in
dänischen Medien

7 articles published
in Danish media

»Bedeutsame Museen widmen sich den Fragen unserer Zeit«

Nicht im Gestern steckenbleiben, sondern Menschen die Themen und Debatten der Gegenwart näherbringen. Das ist das Credo des EHM. Wie bewegen Museen die Gesellschaft? Und was macht ein Museum zukunftsfähig? Ein Gespräch mit Direktorin **Felicia Sternfeld**.



Bild: Lena Morgenstern, © Europäisches Hansemuseum

Krieg, Klimakrise und eine noch nicht ausgestandene Pandemie: 2022 war ein äußerst spannungsreiches Jahr. Wie fällt die Bilanz für das EHM aus?

Eingedenk der allgemeinen Lage, die uns in so vielerlei Hinsicht bedrücken muss, dürfen wir als Museum durchaus dankbar und zufrieden auf das Jahr 2022 zurückblicken. Unsere Dauerausstellung zum Beispiel, die wir über mehrere Monate weiterentwickelt und umgebaut haben und daher in Teilen geschlossen halten mussten, konnten wir im Herbst wieder in Gänze öffnen – eine wichtige Etappe für unser Haus. Mit der verlängerten Sonderausstellung aus LEGO Steinen haben wir trotz Corona-Einschränkungen einen bislang einzigartigen Publikumserfolg erzielt. Unter keineswegs einfachen Bedingungen sind wir gut vorangekommen, was mich froh und zuversichtlich stimmt.

»Wir verstehen uns als ein Haus, das in die Gesellschaft hineinwirken will.«

Welche Rolle können Museen in einer Welt spielen, die aus den Fugen gerät? Werden sie überhaupt noch gebraucht?

Mehr denn je. Museen sind ja zum Glück längst keine Ehrfurcht gebietenden Stätten mehr. Sie sind Orte, die in überaus lebendiger Beziehung stehen zu ihrer Umgebung und dem Geschehen in der Welt. Vitale Orte, die beim Begreifen von Zusammenhängen helfen, den eigenen Horizont erweitern und auch emotional bereichern. Nicht zuletzt kann ein Museumsbesuch ein Stück individuelle Lebensbewältigung sein, gerade in diesen fragilen Zeiten.

Museen dürfen also politisch sein? Oder müssen es sogar?

Ich kann an dieser Stelle nur für das Europäische Hansemuseum sprechen. Und ja, wir verstehen uns in der Tat als ein Haus, das in die Gesellschaft hineinwirken will. Wenn wir zum Beispiel Geflüchteten aus der Ukraine freien Eintritt nebst Führungen gewähren, wozu wir uns letztes Jahr kurz nach Kriegsausbruch entschieden haben, dann ist das natürlich auch ein politisches Statement.

Wie steht es um Themen wie Teilhabe und Inklusion?

Die Institution Museum genießt ein besonders hohes Vertrauen in der Bevölkerung. Insofern tragen wir eine große soziale Verantwortung. Wir sind bemüht, unseren Bildungsauftrag so niedrigschwellig wie möglich zu erfüllen. Kinder und Jugendliche können seit Anfang 2022 das EHM kostenlos entdecken. Außerdem bieten wir seit Sommer als Partner der Initiative »Bei Anruf Kultur« Blinden und Sehbehinderten Online-Führungen durch unser Museum. Auch die Dauerausstellung haben wir unter Gesichtspunkten der Barrierefreiheit weiterentwickelt.

Im Frühjahr 2022 ist das EHM als erstes Museum dem Netzwerk »Museums For Future« (MFF) in Deutschland beigetreten. Mit welchem Antrieb?

Wenn es auf diesem Planeten auch für kommende Generationen noch eine lebenswerte Zukunft geben soll, müssen wir die Menschen wachrütteln. Zu eben diesem Zweck haben wir uns der Bewegung MFF angeschlossen. Wir tragen nicht nur die Forderungen nach Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze des Pariser Klimaschutzabkommens mit. Sondern wir bekennen uns auch explizit zur Dringlichkeit einer Nachhaltigkeits-Transformation im Museumssektor und kommunizieren dazu in eigenen Formaten. So rasch wie möglich will das EHM klimaneutral werden. Unser MFF-Engagement soll uns selbst ein Ansporn sein – aber auch ein Ansporn für andere, es uns gleich zu tun. Um das Thema Nachhaltigkeit in unserem Haus zu verankern, haben wir unter anderem unsere Mitgliedschaft im Netzwerk »Das relevante Museum« der Nordmetall-Stiftung genutzt: Wir erhielten 2022 ein Coaching, aus dem wir wertvolle Impulse mitgenommen haben. Meine feste Überzeugung: Bedeutsame Museen widmen sich den Fragen unserer Zeit.

»Museen genießen ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung. Insofern tragen wir eine große soziale Verantwortung.«

Bild: Olli Schmidt, © Europäisches Hansemuseum



Die Kreidearbeit »Five World Chart on Brick« von **Matt Mullican** war als Teil seiner Schau »Mapping the World« seit Ende September 2022 auf der Terrasse des Hansemuseums zu sehen. Der Konzeptkünstler aus den USA wurde im Oktober 2022 mit dem Possehl-Preis für Internationale Kunst ausgezeichnet. | *The chalk work "Five World Chart on Brick" by Matt Mullican was on display on the roof terrace of the Hansemuseum from the end of September 2022 as part of his show "Mapping the World". The conceptual artist from the USA was awarded the Possehl Prize for International Art in October 2022.*

“Relevant Museums Talk About Contemporary Topics”

*Don't get stuck in the past, but involve people with the subjects and debates taking place today. That is the guiding principle behind the EHM. How do museums have an impact on society? And what is it that makes a museum fit for the future? In conversation with director **Felicia Sternfeld**.*



Bild: Lena Morgenstern, © Europäisches Hanseumuseum

“We see ourselves as an institution that aims to influence society.”

A war, climate crisis and the covid pandemic was still raging: 2022 was quite a challenging year. What was it like on balance for the EHM?

Given the general situation, which is bleak and discouraging in so many ways, we at the museum can certainly be grateful and look back on the past year with some satisfaction. Our permanent exhibition, for example, was upgraded and redesigned over the course of several months and so had to be partially closed. In the autumn we were able to re-open it all, which was an important milestone for us. And we extended the special exhibition “Time Travel” built from LEGO bricks, which was a huge success with the public, our biggest to date, despite the covid restrictions. So we made good progress in circumstances which were certainly not easy, and that makes me happy and confident going forward.

What kind of role can museums play in a world that is out of joint? Are they even needed anymore?

More than ever. Museums are no longer aloof, awe-inspiring places, I'm glad to say. They are venues that have a dynamic relationship with their environment and what happens in the world. Places full of vitality, which help to make and understand connections between events, expand horizons and provide emotional inspiration. And so a visit to a museum can also be part of how an individual copes with their world, precisely in such fragile times as these.

So museums are allowed to be political? Or are they even obliged to be so?

Well in this context I can only speak for the European Hanseum Museum. But yes, we do see ourselves as an institution that aims to have an influence on society. When we give free entrance tickets and guided tours to people who have had to flee Ukraine – which we decided to do last year shortly after the war broke out – then of course that is also a political statement.



Solidarität: Geflüchtete erhalten freien Eintritt im EHM. | Solidarity: refugees can visit the EHM free of charge.



Wie profitieren Museen von lokaler Vernetzung? Im Workshop mit dem amerikanischen Change-Berater **Mike Murawski** tauschten sich im November 2022 Mitarbeitende des EHM's sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Lübecker Einrichtungen aus. | How can museums take advantage of local networks? At a workshop held in November 2022 with the American change consultant **Mike Murawski**, staff from the EHM compared notes with colleagues from other institutions in Lübeck.

What is the situation concerning outreach and inclusion?

Museums as an institution enjoy a high level of trust among the public. We therefore have a great social responsibility. We endeavour to fulfil our educational role in a way that is as accessible as possible. Children and young people have been able to discover the EHM for free since the start of 2022. And since the summer we have partnered with the "Bei Anruf Kultur" initiative to offer blind and partially sighted people online guided tours of our museum. Our permanent exhibition has also been redesigned to make it more accessible to all.

"Museums enjoy a high level of trust among the public. In this respect we bear a great social responsibility."

The EHM was the first museum in Germany to join the Museums for Future (MFF) network in spring 2022. What is the idea behind that?
If our planet is to remain a decent place to live for future generations, we have to get people to wake up. That is the reason why we joined the MMF movement. We not only support demands for limiting global warming to 1.5°C, as set out in the Paris Agreement. We also explicitly acknowledge the urgent need for a sustainability transformation in the museum sector and communicate that in our own materials and formats. The EHM aims to become climate-neutral as quickly as possible. Our membership of the MFF spurs us towards this goal, and is also intended to motivate others to emulate us. We also used our membership of a network called "The Relevant Museum", organised by the Nordmetall Foundation, to underline the importance of sustainability for our house. In 2022 we had a coaching session that gave us some valuable ideas. I am firmly convinced that relevant museums talk about contemporary topics.



Uta Lange

Rückt das Hansemuseum ins rechte Licht



Bild: © Europäisches Hansemuseum

The Woman Who Puts Our Name in Lights



Als Referentin für Marketing kümmert sich Uta Lange um die wirksame Außendarstellung des Museums. | *Uta Lange is marketing manager and takes care of the museum's public image.*

Was war 2022 Ihr persönliches Highlight?

Eindeutig die Sonderausstellung »Guter Stoff«. Eine tolle, anspruchsvolle Schau, deren Vermarktung viel Freude gemacht hat. Nicht nur das Thema liegt mir am Herzen. Auch ästhetisch spricht mich die Umsetzung sehr an.

Was haben Sie dabei gelernt?

Für die Eigenwerbung haben wir erstmals das Halbrund im Innenhof mit überdimensionalen Keyvisuals zur Ausstellung beklebt. Erkenntnis: Das funktioniert super! Menschen haben fleißig die riesigen Figuren fotografiert oder Selfies gemacht und dann in den Sozialen Medien geteilt. Was auch schön ist: Die riesigen Aufkleber sind bis zu diesem Moment unbeschädigt geblieben.

Was war sonst noch wichtig?

Dass wir Kindern und Jugendlichen seit 2022 dauerhaft den kostenlosen Besuch aller Ausstellungen ermöglichen können. Und dass wir in puncto Nachhaltigkeit einen großen Schritt vorangekommen sind: Alle Drucksachen, wie auch dieses Jahresjournal, versuchen wir CO₂-neutral zu produzieren.

What was your personal highlight in 2022?

Definitely the "Good Stuff" exhibition! It is a great show, of very high quality and it was a real pleasure to do the marketing for it. It's not only the subject of the exhibition that I like; its style also appeals to me at an aesthetic level.

What did you learn from it?

For the first time we used the semi-circular wall in the courtyard for our own advertising, applying key visuals as larger-than-life stickers. Our takeaway: it works brilliantly! People took lots of pictures of the giant figures, and selfies in front of them, which they then shared on social media. And another nice thing is that the stickers haven't been damaged or defaced at all.

What else was important?

The fact that as of 2022 we are able to let children and teenagers visit all our exhibitions for free. And that we took a great step forward in terms of sustainability. We try to produce all our printed material carbon-neutral, including this annual review.

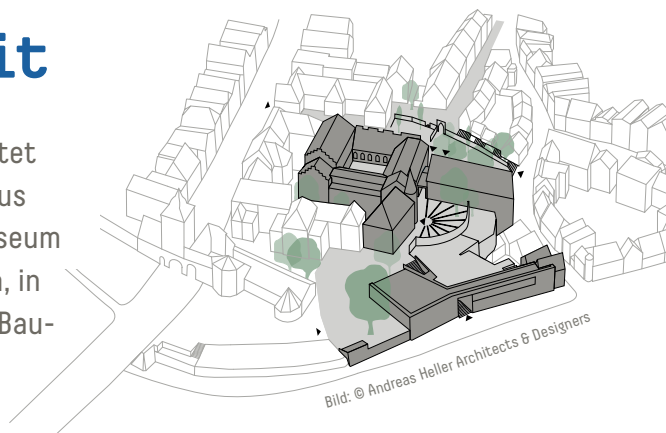


BURBKLOSTER & BEICHTHAUS

CASTLE FRIARY & CONFESSIONAL BUILDING

Zahn der Zeit

Moderne Architektur, eingebettet in historische Gemäuer. Ein Haus wie das Europäische Hansemuseum zu unterhalten, bedeutet auch, in den Erhalt Jahrhunderte alter Bau- substanz zu investieren.



Es steht mit seiner mittelalterlichen Silhouette in interessantem Kontrast zum modernen Museumsneubau zu seinen Füßen: Das um 1229 gegründete Burgkloster gilt als eine der bedeutendsten sakralen Backsteinbauten Norddeutschlands und ist Teil des Europäischen Hansemuseums. Wo ursprünglich Dominikaner-Mönche ihren Glauben lebten, können heute Besucher:innen der wechselvollen Geschichte des Ortes nachspüren. Auch die Sonderausstellungsfläche und ein Großteil der Museumsverwaltung sind im Burgkloster untergebracht.

Vor Eröffnung des EHM's wurde das denkmalgeschützte Gebäude zu großen Teilen renoviert. Doch im Laufe der Jahre hat der Zahn der Zeit weiter am Burgkloster genagt. Im Frühjahr 2022 lösten sich Ziegelstücke aus einem Giebel und einer Stützmauer und beschädigten parkende Fahrzeuge. Das Ereignis löste umgehend eine Reihe von Schutz- und Sicherungsmaßnahmen aus. Weil sich in diesem Zuge Mängel an einer Dachdeckung offenbarten, wurde auch dafür Reparaturen veranlasst.

»Es gehört zu unserer Verantwortung als Museum, das Burgkloster zu erhalten – als Teil der Lübecker Altstadt und damit des UNESCO Welterbes. Und auch als Schauplatz der Hansegeschichte.«

André Dubisch, Ausstellungs- und Projektmanager

Sanierung als Daueraufgabe

Im Innern des Gebäudes waren ebenfalls Modernisierungen erforderlich. Wegen eines Defekts an der Fußbodenheizung im Winter 2021/22 konnte das zur Klosteranlage gehörende Beichthaus über mehrere Wochen nicht für Veranstaltungen genutzt werden. Die Heizung wurde erneuert und bei der Gelegenheit auch gleich die Raum- und Veranstaltungstechnik auf den neuesten Stand gebracht. In einem nächsten Schritt soll der Eingangsbereich des Beichthauses umfänglich neugestaltet werden.

The Ravages of Time

Modern architecture, embedded in historic walls. Maintaining a property like the European Hansemuseum also means investing to preserve buildings that are hundreds of years old.

With its medieval silhouette it makes an interesting contrast to the modern museum building beneath it: the Castle Friary was founded in 1229 and is one of the most important religious brick buildings in North Germany, as well as forming part of the European Hansemuseum. Where Dominican friars once practised their faith, visitors today can follow the traces of the site's eventful history. The special exhibition space and most of the museum's administrative offices are also housed in the former Castle Friary.



Bild: Christian Krohn, © Europäisches Hansemuseum

“As a museum it is our responsibility to preserve the Castle Friary – as part of Lübeck’s Old Town, and therefore of the UNESCO World Heritage site. And also as a scene of Hanse history.”

André Dubisch,
Curator and Project Manager

↑ Historischer Schatz: das Burgkloster aus der Vogelperspektive | Historical treasure: a bird’s eye view of the Castle Friary

The listed building was extensively restored before the EHM was opened. But over the years the Castle Friary has not been spared from the ravages of time. Some pieces of brick came loose from a gable and a high retaining wall in the spring of 2022, damaging parked cars below. A number of steps were taken immediately to repair and secure the masonry. This work also revealed damage to some roof tiles, which had to be replaced.

Maintenance is Never-Ending

Modernisation work was also required inside the building. A problem with the underfloor heating in the Confessional Building, which is part of the friary complex, meant that it could not be used for functions for several weeks in winter 2021/22. The heating was mended and the opportunity taken to upgrade the lighting and audiovisual technology. In the next phase the foyer of the confessional building is to be completely overhauled.



VERANSTALTUNGEN

EVENTS

Bild: Charleen Bermann, © Europäisches Hansemuseum

Ort der Begegnung

Meeting Place

Was für eine Freude: Im Jahr 2022 konnten nach zwei Jahren Corona-Pause erstmals wieder größere Events auf dem Museumsgelände stattfinden. 29 eigene und 38 Gastveranstaltungen lockten insgesamt 8.396 Besucher:innen und sechs Schafe an.



What a joy! After two years of covid-induced deprivation, larger events were able to take place in the museum grounds again in 2022 for the first time. 29 of our own and 38 guest events attracted a total of 8,396 visitors and six sheep.

Bilder: Olaf Maltzahn © Europäisches Hansemuseum



Ein echtes Highlight: der **Internationale Museumstag**. Bei strahlendem Sonnenschein genossen zahlreiche kleine und große Gäste das bunte Treiben auf dem Gelände. Es wurden z. B. Handwerke längst vergangener Zeit präsentiert und beim Holstentor-Modellbau war Kreativität gefragt. Viele Besucher:innen nutzten das Fest auch für eine Stippvisite in der Dauerausstellung. | *One of the big highlights was the **International Museum Day**. Many visitors, young and old, enjoyed a wide range of displays and activities in the grounds on a beautiful sunny day. Craftspeople demonstrated age-old techniques, and creativity was called for to build a model of the Holsten Gate. The festival was also a welcome opportunity for many of the guests to pay a visit to the permanent exhibition.*



Bild: Olaf Malzahn, © Europäisches Hansemuseum

Am 9. März 2022 besuchte die Kultusminister:innenkonferenz das EHM und zeigte sich begeistert von einer Führung durch die Geschichte der Hanse. | On 9 March 2022 the *Conference of Ministers of Culture* paid a visit to the EHM and was impressed by a thought-provoking tour through the history of the Hanse.



Bild: Felix König, © KOLK 17

2022 war das KOLK 17 Figurentheater wieder mit zahlreichen Aufführungen zu Gast im Europäischen Hansemuseum. Unter anderem feierten am 29. September »Die Bremer Stadtmusikanten« des KOBALT Figurentheaters Lübeck im Saal »La Rochelle« Premiere. | The KOLK 17 Puppet Theatre was in residence again at the European Hansemuseum in 2022 and gave numerous performances. Among them was »The Bremen Town Musicians« by the KOBALT Puppet Theatre from Lübeck, which had its premiere in the conference room »La Rochelle« on 29 September.



Bild: © Europäisches Hansemuseum

Insgesamt fünf Konzerte fanden 2022 auf dem EHM-Gelände statt. Besonders zauberhaft: Das Sommerkonzert der Musikhochschule Lübeck an einem warmen Juniabend im Klostersgarten. | A total of five concerts took place on the EHM site in 2022. The summer concert by the Lübeck College of Music on a warm June evening in the Friary Garden was especially delightful.



Bild: Ulrike Hensel, © MBWFK

Vier Schüler:innenbeiträge aus Schleswig-Holstein zum Thema »Nächster Halt: Nachhaltigkeit« erhielten 2022 beim »Europäischen Wettbewerb« Bundesauszeichnungen. Urkunden und Preise übergab das Bildungsministerium Schleswig-Holstein am 20. Mai im EHM. | Four school productions from Schleswig-Holstein on the theme of »Next stop: Sustainability« received national awards in the »European Competition« in 2022. Certificates and prizes were presented to the winners by the Education Ministry of Schleswig-Holstein in the EHM on 20 May.



Bild: Charleen Bermann, © Europäisches Hansemuseum

Am 27. August machte das EHM die Nacht zum Tag und lud ein zur »Lübecker Museumsnacht«. 1.250 Cocktails gingen über den Tresen auf der Dachterrasse, wo erst der Sonnenuntergang und später der Mond eine wunderbare Kulisse boten. | *On 27 August the EHM turned night into day and opened its doors for the Lübeck Museum Night. 1,250 cocktails were served at the bar on the roof terrace, where first the sunset and then the moon provided a wonderful backdrop.*



Bild: © Brigitte Zobel

Acht Brautpaare gaben sich 2022 im EHM das Ja-Wort. Johannes Schmid und Annkatrin Babbe haben dabei eine ganz besondere Beziehung zum Museum: 2017 trafen sie sich hier für ein erstes Date. Und ein paar Jahre später, am 3. September 2022, haben sie dann im EHM ihre Hochzeit gefeiert. Wir freuen uns, Teil ihrer Geschichte zu sein. | **Eight couples** exchanged their marriage vows in the EHM in 2022. Johannes Schmid and Annkatrin Babbe have a particularly close association with the museum, because they met here for their first date in 2017. And a few years later, on 3 September 2022, they celebrated their wedding in the EHM. We are delighted to be part of their story.



Bild: © ZEIT-Stiftung

Im August war die **Bucerius Summer School of Global Governance** der ZEIT-Stiftung zu Gast im EHM. Begrüßt von Max Schön und Felicia Sternfeld diskutierten junge Führungskräfte, wie politische Steuerung angesichts der Globalisierungsdynamik gelingen kann. | **The Bucerius Summer School of Global Governance** organised by the ZEIT-Stiftung was a guest of the EHM in August. The young leaders were welcomed by Max Schön and Felicia Sternfeld and went on to discuss the conditions for successful policy-making in an increasingly globalised world.



Bild: © Europäisches Hansemuseum

MUNOL – Model United Nations of Lübeck: 400 Jugendliche aus aller Welt diskutierten u. a. im EHM zum Thema »Responsible Consumption and Production«. | **MUNOL – Model United Nations of Lübeck:** 400 young people from all over the world came to the EHM to discuss "Responsible Consumption and Production".

alkaart
Van de
ST ZEE
betreffende . At de
nabeyt tusschen
z. ca Wyborg
caurys oppofich.
Van de jaer 1700



FORSCHUNGSSTELLE FGHO

RESEARCH CENTRE FGHO

Bild: van Luyken. Paskaart van de Oostzee en de Noordzee, Rijksmuseum Amsterdam



Forschungsstelle
für die Geschichte
der Hanse und des Ostseeraums

Forschung und Teilhabe


Zur Wissenschaft gehört der Dialog mit der Öffentlichkeit. Dieser Überzeugung blieb die Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums (FGHO) auch 2022 treu.

Sie ist ein Unikum in der deutschen Wissenschaftslandschaft: Bereits seit 30 Jahren organisiert die FGHO historische und interdisziplinäre Forschung im ehemaligen hansischen Wirtschaftsraum. Seit 2015 ist die Forschungsstelle in das Europäische Hansemuseum integriert. Die international anerkannte Einrichtung betätigt sich wissenschaftlich, publiziert und vernetzt all jene, die sich mit der Geschichte der Hanse befassen. Neue Erkenntnisse aus der Hanseforschung macht die FGHO auch für das Museum nutzbar. »Als Elfenbeinturm begreifen wir uns ausdrücklich nicht«, sagt **Dr. Angela Huang, Leiterin der FGHO**.


→ **Kurzportrait**
siehe Seite 58

Hansewissen gemeinsam erschließen

Im Berichtsjahr hat die FGHO eine Fülle von Aktivitäten durchgeführt, die von eigenen Forschungsvorhaben und Kooperationen bis hin zu öffentlichkeitswirksamer Arbeit reichten. Zentraler Forschungsgegenstand waren die sogenannten Hansetage. Diese Versammlungen sind zentral für den hansischen Interessenverband. Das Schriftgut dazu wird von der FGHO im Projekt »Die Rezesse der niederdeutschen Städtetage« nach und nach erschlossen.

Man habe im abgelaufenen Jahr nicht nur einen großen Sprung gemacht, was die Digitalisierung von Quellen betreffe, freut sich Angela Huang. »Wir konnten auch weitere Bürgerinnen und Bürger in unsere Forschungsarbeiten einbeziehen.« Allein am  **Citizen Science-Tag**, den die FGHO im April gemeinsam mit dem Archiv der Hansestadt Lübeck veranstaltet hat, wurden etliche Materialien zu einem Hansetag aus dem Jahr 1668 in einem Workshop durch interessierte Laien online bearbeitet. »Ein wertvoller Beitrag, der zugleich die Beziehung zwischen Bevölkerung und Forschenden stärkt«, so Wissenschaftlerin Huang.



 Mehr Informationen:
[fgho.eu/de/
citizen-science](https://fgho.eu/de/citizen-science)

Research and Outreach

Communication with the general public is a part of all science. The Research Centre for Hanse and Baltic History (FGHO) upheld this tradition once again in 2022.

*It is unique in the German academic landscape: the FGHO has been organising historical and interdisciplinary research in the former Hanse economic area for 30 years now. It has been integrated into the European Hansemuseum since it was opened in 2015. This internationally acknowledged institution carries out scientific research, publishes its findings and brings together professionals and amateurs interested in the history of the Hanse. The FGHO also enables the museum to make use of and integrate the latest Hanse research. "We definitely do not think of ourselves as an ivory tower", says **Dr Angela Huang, Head of the FGHO.***

→ **Profile**
see page 58

Exploring the Hanse Together

In the reporting year the FGHO carried out a large number of activities, ranging from its own research projects and partnerships to work for the benefit of the general public. The meetings of the Hanse towns, known as Hansetage, formed the focus of its research. The records of these assemblies, called recesses, are of vital importance for the Hanse historical society. In its project "Recesses of the Low German Town Assemblies" the FGHO is in the process of analysing these written documents.

Last year not only saw great progress made with digitising the source material, explains Angela Huang. "We were also able to get more members of the public involved in our research work." On Citizen Science Day, which the FGHO organised with the Archive of the Hanseatic City of Lübeck in April, interested amateur historians took part in a seminar and worked online with a variety of materials from an assembly held in 1668. "It made a valuable contribution and also strengthened the links between the local population and us researchers", says Huang.



More information:
[fgho.eu/en/
citizen-science](https://fgho.eu/en/citizen-science)

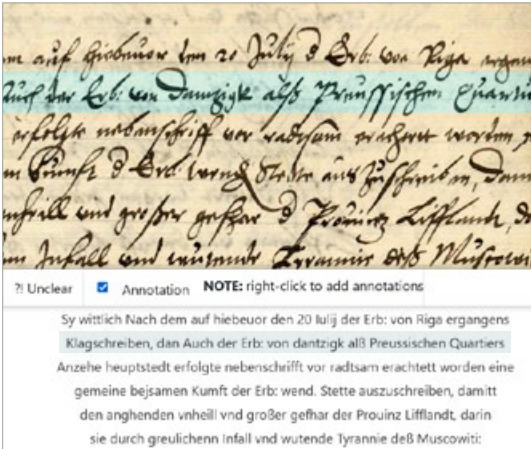


Bild: © Europäisches Hansemuseum

»Hanse.Quellen.Lesen!« So lautet das Motto, unter dem Bürgerforscher:innen mithilfe der EU-geförderten Software Transkribus historische Handschriften entschlüsseln. | *“Hanse.Quellen.Lesen!” is the motto under which citizen researchers are deciphering historical manuscripts with the help of the EU-funded software Transkribus.*

IN MEMORIAM ROLF HAMMEL-KIESOW

* 19. März 1949 † 2. April 2021

Mehr als zwei Jahrzehnte hat Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow die von ihm gegründete FGHO geleitet und sich in vielen weiteren Ämtern um die Hanseforschung verdient gemacht. Fast genau ein Jahr nach seinem Tod würdigte am 5. April 2022 ein Kolloquium sein Wirken. Dies war zuvor aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich. Zahlreiche Wegbegleiter:innen folgten der Einladung von EHM, Forschungsstelle und Hanseischem Geschichtsverein. In Vorträgen widmeten sie sich dem thematischen Erbe des angesehenen Historikers, Hochschullehrers und geistigen Vaters des Europäischen Hansemuseums.

Prof. Dr Rolf Hammel-Kiesow founded and managed the FGHO for more than twenty years, in addition to all his other work and official roles in the field of Hanse research. A colloquium in honour of his achievements was held on 5 April 2022, almost exactly a year after his death. Corona restrictions had prevented the event from taking place earlier. Many of his former colleagues and associates accepted the joint invitation from the EHM, the Research Centre and the Hanseatic History Society. In their presentations they discussed some of the topics advanced by the respected historian, professor and intellectual champion of the European Hansemuseum.



Bild: privat

Bild: Olaf Malzahn, © Europäisches Hansemuseum



Bild: Jan Luyken: Paskaart van de Oostzee en de Noordzee, Rijksmuseum Amsterdam

Die Unermüdlliche A Bundle of Energy

Spricht man **Dr. Angela Huang** auf ihr Fachgebiet an, ist sie in ihrem Element. Sofort wird klar: Diese Frau geht in ihrem Beruf vollkommen auf. Seit 2017 leitet die Historikerin die FGHO. Schon früh im Studium begeistert sie sich für die Geschichte von Städten. Die Hansegeschichte hat die gebürtige Rheinländerin seit dem Studium in Erlangen auch nach Kopenhagen und London geführt. An der Universität Kopenhagen schrieb sie ihre Doktorarbeit über Textilhandel im Hanseraum. Sie lieferte damit auch den Impuls für die im Herbst 2022 eröffnete EHM-Sonderausstellung »Guter Stoff«. Die Hanseforschung nimmt viel Raum ein in Angela Huangs Leben. Selbst in der Freizeit verschlinge sie mit Leidenschaft Texte zum Thema, lacht die temperamentvolle Wissenschaftlerin. »Mit der FGHO habe ich mein hansisches Zuhause gefunden.«

*If you ask **Dr Angela Huang** about her specialist subject, she is in her element straight away. And you realise that this is someone who identifies totally with their work. The historian has been the director of the FGHO since 2017. She first became interested in urban history early on in her studies. And the history of the Hanse has since taken the native Rhinelander to the universities of Erlangen, Copenhagen and London. She gained a PhD from Copenhagen University with a dissertation about textile trading in the Hanse area. It was this work that provided the catalyst for the special exhibition "Good Stuff", which opened in the EHM in autumn 2022. Hanse research takes up a large place in Angela Huang's life. She devours books on the subject with a passion, even in her spare time, says the vivacious scholar. "In the FGHO I have found my Hanse home".*



FUNDRAISING & FÖRDERNDE

FUNDRAISING & SUPPORTERS

Gemeinsam neue Wege gehen: Fundraising im EHM

Mit dem Ziel, »eine dauerhafte, emotionale Beziehung zwischen dem Museum und seinen Unterstützer:innen zu etablieren«, ist das Europäische Hansemuseum Ende 2021 ins Fundraising gestartet.

Dass das erste Jahr überaus erfolgreich lief, versteht das EHM auch als großes Lob für die engagierte Arbeit des gesamten Museumsteams: »Wir haben über das Fundraising zahlreiche neue Partnerschaften gewonnen, die uns nicht nur sehr großzügig finanziell fördern, sondern darüber hinaus auch inhaltlich, praktisch oder in der Kommunikation zur Seite stehen«, berichtet Museumsdirektorin Felicia Sternfeld. »Es ist toll zu erfahren, wie unsere Partner:innen, egal ob klein oder groß, regional oder überregional, sich für unsere Themen begeistern und gemeinsam mit uns neue Wege gehen.«



Spendenkonto | *Donation account:*
IBAN: DE02 2309 0142 0051 3415 14
BIC: GENODEF1HLU (Volksbank Lübeck)



Sie möchten die Arbeit des Europäischen Hansemuseums ebenfalls unterstützen?

Melden Sie sich jederzeit gern bei uns, wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Would you like to support the work of the European Hanse-museum too? Then just get in touch with us by phone or email at any time. We look forward to hearing from you.

Inga Waldeck
Fundraising
+49 451 . 80 90 99 43
inga.waldeck@hansemuseum.eu

Creating New Opportunities Together: Fundraising for the EHM

The European Hansemuseum started its fundraising in late 2021 with the aim of "building a lasting emotional relationship between the museum and its supporters".

The EHM sees the success of the first year as a strong endorsement of all the hard work done by the entire museum team. "Our fundraising activities have enabled us to find new partners who not only give us very generous financial support, but are also a great help with practical matters and communications", says museum director Felicia Sternfeld. "Whether they are large or small, active locally or nationally, it is amazing to see how enthusiastic our partners are about our mission and how they help us to create new opportunities together."

Ein großes und herzliches Dankeschön an all unsere Unterstützer:innen, fördernden Institutionen und Kooperationspartner:innen im Jahr 2022. | *Special thanks go to all our supporters, sponsors and cooperation partners in 2022.*

- Band of Rascals (Even Better Group GmbH)
- Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG
- BINGO! Projektförderung
- BKM – Förderprogramm Neustart Kultur
- bonprix | Otto Group
- Diakonie Nord Nord Ost in Holstein gemeinnützige GmbH
- Ellen Ehrich
- Erika und Frank-Thomas Gaulin
- Familie-Junge-Stiftung
- Förderverein Europäisches Hansemuseum und Burgkloster zu Lübeck e.V.
- Friedrich Bluhme und Else Jebsen-Stiftung
- Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
- Kulturstiftung des Bundes – Förderprogramm Dive.In
- Lubeca Versicherungskontor GmbH
- Margot und Jürgen Wessel Stiftung
- Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
- NORDMETALL-Stiftung | Das relevante Museum
- Possehl-Stiftung Lübeck
- Reinhold Jarchow-Stiftung
- Rose Stiftung
- Schmäser Hotelmanagement GmbH
- Selfmade Deutschland GmbH
- TEXAID Textilverwertungs-AG
- Theo Dräger
- Volksbank Lübeck
- sowie zahlreiche weitere private Spender:innen | *as well as many other private donors*

»Textilien, Handel, Nachhaltigkeit – das passte einfach«

Jan Starken leitet die Unternehmenskommunikation der zur Otto Group gehörenden Modemarke bonprix. Drei Fragen zum Engagement der Gruppe beim Europäischen Hansemuseum. | *Jan Starken is Head of Corporate Communications at the fashion brand bonprix, which is part of the Otto Group. Three questions about the Group's involvement with the European Hansemuseum.*



Bild: Martin J. Kleimann, © bonprix

Ohne Fördernde wie bonprix und Otto wäre die aufwändige Sonderausstellung »Guter Stoff« nicht zu verwirklichen gewesen.

Wie kam es zu dieser Kooperation?

Den Stein ins Rollen brachte ein Brief. Max Schön, Vorsitzender des Vorstands der Possehl-Stiftung, hatte sich mit der Bitte um Unterstützung an Dr. Michael Otto gewandt und stieß beim Aufsichtsratschef unserer Firmengruppe sofort auf offene Ohren. Textilien, Handel, Nachhaltigkeit – das passte einfach.

Wie war Ihr Familienkonzern involviert?

Mit einer Geldspende und unserem Spezialwissen rund um Bekleidung. Auch bei der Vermarktung der Ausstellung in den digitalen Medien haben wir sehr gerne unterstützt.

Was hat Sie persönlich am Projekt gereizt?

Vor allem der enge Bezug der Ausstellung zur Gegenwart und zu unserem Kerngeschäft. Was ich besonders interessant fand: dass sich bereits die Hansekaufleute mit Ressourcenschonung befasst haben. *(Schmunzelt)* Noch dazu bin ich gebürtiger Lübecker und schon deshalb Fan des EHM.

“Textiles, Trading, Sustainability – it was Just a Great Fit”

Without sponsors like bonprix and Otto it would not have been possible to curate such an elaborate exhibition as “Good Stuff”.

How did the partnership come about?

It was a letter that got the ball rolling. Max Schön, Chair of the Board of Trustees of the Possehl Foundation, wrote to the Chair of our Group's Supervisory Board, Dr. Michael Otto, to ask for his support and found him a willing listener. Textiles, trading, sustainability – it was just a great fit.

How did your family-run group get involved?

We made a donation and contributed our knowledge of the garment industry. We were also very happy to help with marketing the exhibition in digital media.

What interested you personally in the project?

*Above all, how close the exhibition was to the present day, and to our core business. What I found particularly interesting was that Hanse merchants also tried to make the best use of the available resources. *(Smiles)* And I was born in Lübeck too, so of course I'm a big fan of the EHM.*

Expedition vor der Haustür

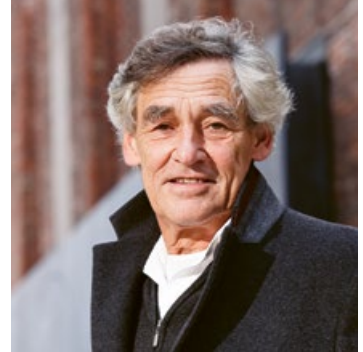
Nach pandemiebedingter Durststrecke konnte der Förderverein endlich wieder unterwegs sein. Unsere Reise zum Internationalen Hansetag in Neuss war eine Premiere. Und ein so schönes Erlebnis, dass wir beim diesjährigen Treffen im polnischen Toruń erneut dabei sein wollen. Auch informativ: unser Tagesausflug in die Hansestadt Stade, unter anderem mit Besuch des Schwedenspeicher-Museums.

Was mich 2022 persönlich besonders berührt hat, war eine äußerst sachkundige Führung mit dem Förderverein durch Lübecks Altstadt. Zwar lebe ich selbst mitten im historischen Kern und bin mit der Hansegeschichte durchaus vertraut. Aber welche Schätze es vor meiner Haustür noch zu entdecken gibt, war mir nicht bewusst. Manchmal liegt das Faszinierende ganz nah. Auch künftig wollen wir möglichst Vieles vor Ort erkunden. Auf diese Weise in Themen einzutauchen, hat eine noch andere Qualität, als nur Vorträgen zu lauschen.

Expedition From my Own Front Door

After the restrictions of the pandemic our association was finally able to get out and about again. Our trip to the International Hanseatic Day in Neuss was a first. And it was such a great experience that we are planning to attend the meeting again this year, in Toruń, Poland. Our day trip to the Hanse town of Stade was also highly informative and included a visit to the Schwedenspeicher Museum.

One of the most moving experiences for me personally was a very knowledgeable guided tour of Lübeck's old town with the friends of the museum. Now I live right in the heart of the old town and am pretty familiar with the history of the Hanse. But I was not aware of the treasures to be discovered just outside my front door. Sometimes there can be fascinating things nearby. And in future we intend to explore our local area as much as possible. Getting involved with a topic in this way is very different to just listening to lectures.



Bernd Saxe war von 2000 bis 2018 Lübecker Bürgermeister und gründete nach dem Ausscheiden aus der aktiven Politik einen Belletristik-Verlag. Als Vorsitzender des EHM-Fördervereins blickt er hier auf ein bewegtes Jahr zurück. | *Bernd Saxe was the mayor of Lübeck from 2000 to 2018, and founded a literary publishing house after leaving active politics. As Chair of the Friends of the EHM, he looks back on an eventful year.*

Besucher:innenbetreuung | Museum Guides

Mathias Piper, Leitung | *Head*

| 25 Mitarbeiter:innen | *Staff members*

Museumsshop/Ticketing | Museum Shop/Ticketing

Birgit Röder, Leitung | *Head*

| 9 Mitarbeiter:innen | *Staff members*

Verwaltung | *Administration*

Petra Schröder, Leitung | *Head*

Buchhaltung | *Accounting*

Susanne Erdmann

Anna-Marie Querfurth

Personal | *HR*

Barbara Gnaegi Möhle

Claudia Lassen

Gebäudereinigung | *Cleaning*

Astrid Wippich, Leitung | *Head*

4 Mitarbeiter:innen | *Staff members*

Technik | *Technical Team*

Patrick Hoffmann, Leitung | *Head*

4 Mitarbeiter:innen | *Staff members*



Bild: © Europäisches Hansemuseum

Impressum

Legal Notice

JAHRESJOURNAL 2022 | ANNUAL REVIEW 2022

Herausgeber | *Publisher*

Europäisches Hansemuseum Lübeck gGmbH
An der Untertrave 1, D-23552 Lübeck
Dr. Felicia Sternfeld, Geschäftsführende
Direktorin | *Managing Director*
hansemuseum.eu

EUROPÄISCHES
HANSEMUSEUM 

Wir danken allen Beteiligten für die gute
Zusammenarbeit. | *We thank all those involved
for their contribution to our good work.*

Redaktionelle Leitung und Konzept EHM | *Editorial Direction and Concept EHM*

Inga Waldeck

Redaktion und Beratung | *Editing and Consulting*

Nicola Karnick, textundposition.de

Mitarbeit | *Contribution*

Kristin Fechner, Uta Lange

Lektorat | *Copy Editing*

Nicole Werner

Übersetzung | *Translation*

John Porter, porter-translation.com

Gestaltung und Satz | *Design and Typesetting*

Torben Abegg, studioabegg.com

Druck und Bindung | *Printing and Binding*

Schipplück + Winkler Printmedien GmbH,
suw-printmedien.de



Klimaneutraler Druck, Druckfarben auf
Pflanzenölbasis, CO₂-neutral hergestellt,
Material FSC-zertifiziert

Veröffentlicht im Februar 2023

Published in February 2023





Spendenkonto | *Donation account*

Volksbank Lübeck

IBAN: DE02 2309 0142 0051 3415 14

BIC: GENODEF1HLU



Europäisches Hansemuseum Lübeck gGmbH

An der Untertrave 1 · D-23552 Lübeck

+49 451 . 80 90 99 0

info@hansemuseum.eu

hansemuseum.eu

